Wieshademer Seitung Rheinischer Kurier Erfdeint 13mal mödentlich. 3ms Anstand: Unier Rremband 15 M vierieliabri.

Bezngöpreis: Abholer monati. 70 &, viertelf. 2.10 .# Durch Eröger und Ageniuren: Stonatt. 80 3, viertell. 2.40 & fret ins Daus,

Durch die Boft: Monatt. 1 M, viertel). 2 M (ohne Beftengebabr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redattion: Ritolasftrage 11. Giliale: Mauritinsftrage 12.

Muzeigenpreise: Die Kolonelgeise in Wiedhaden 20 3, Dentickland 80 3, Ansland 40 3.
Die Reflamezeile 1.86 R.
Angeigen-Annahmet Bur Abendausgabe bis i Uhr mittags. Morgenausgabe bis 7 Ithr abends.

Gerulpreder: Inferale und Abonnement: Dr. 198, Rebaftion: Rr. 138; Berlag: Rr. 819.

68. Jahrgang.

384 Abend-Ausgabe.

Donnerstag, 30. Juli 1914.

Vor ernster Entscheidung.

Belgrad bombardiert und eingenommen. — Die Gerben an der bosnischen Grenze geschlagen. — Rußland und Frankreich mobilifieren fieberhaft. - Die biplomatischen Berhandlungen haben bis jest nicht den geringften Erfolg gehabt.

Die Dinge icheinen auf bem Bobepuntt ber Entwids lung angelangt gut fein. 2Bir werden babin unterrichtet, bag wir, wenn nicht noch in letter Stunde, wie durch ein Bunder, eine Befferung der Lage eintritt, vor fehr ernften Ereigniffen fichen. Ruglands und Granfreiche Mobilis Bernugen find aufa außerfte gefahrdrobend. Gie bedroben ben Grieden in ber icariften Beife. Der bentiche Raifer und die bentiche Regierung haben die größimögliche Burudhaltung geubt und die angerfte Ruhe bewahrt. Reine militärifche Magregel ift bei und vorgenommen worden, bie irgendwie zweidentig mare, fo daß fie als Borbereitung bum Ariege hatte ausgelegt werben tonnen. Die ftarfen Ruftungen Frankreichs und Ruflande brangen bagegen ben Shluf auf, daß biefe Lander ben Rrieg wollen. Jest beibt es fart fein und allen Möglichfeiten rubig entgegen:

Berlin, 30. Juli, (Zel.) In Berliner politifchen Areifen wird nach ber offigiellen Befannigabe der ruffifchen Teilmobilifierung die Lage mit einem Ernft betrachtet, ber einer Steigerung nicht mehr fabig ift. Rach und nach gelange man gu einem Bunfte, an dem ichlieglich bie Militars bas enticheidende Bort fprechen

Etwas rubiger betrachtet man die Lage in deutichen Reflerungöfreifen. Die Bemühungen der Diplomaten um ben Grieben haben einem Mittagsblatte gufolge mit erbobter Rraft eingefest.

Bombardement und Einnahme von Belgrad.

Semlin, 30. Juli. (Tel.) Bei einem Gefecht, bas gestern abend an ber Save fatts land, wurden 15 Gefangene gemacht, die nach Peterwardein bebracht murben. Gin Brudenpfeiler ber Cavebrude murbe berliort, fobaft die Berbindung unterbrochen ift.

Die Donau-Monitore im Rampf.

Semlin, 20. Juli. (Tel.) Rurg bor 1 Uhr nachts wurden die Bewohner Gemlins burd Schuffe aus dem Schlafe geweckt. Zuerft fnatierte Gemehrfeuer, dann ertonten dumpfe Ranonenichuffe. Man erfuft, baf ein Donaudampfer, der mit brei Schleppern donauaufmarts fubr und dann in die Cave einlief, vom lieblichen Ufer mit Majdinengewehren bejdoffen murbe. Die Gherreichifcen Truppen und die herbeigeeilten Donau-Conflore "Temes", "Badrog" und "Samos" traten in Tatigfeit. Aus Semlin eilte alles and Donauufer, mo im Morgennebel Belgrad fichtbar wird. Bon Besten wird befibes Gewehrfener hörbar, unter dem fich die drei Moniinte in Schlachtlinie dem Belgrader Donaunfer in der Rabe ber Bestung Ralimegban (ber alte türlische Rame für bie Belgrader Bitabelle) näherten. Die "Temes" feuerte beteft. Man fab eine Granate bei ber bochgelegenen beinngstaferne explodieren. Run folgte abmechfelnd von ben brei Schiffen Couf auf Couf. Bom Dache der Beitungstaferne fteigt ichwarzer Rauch auf. Das Dach mar Stitoffen worden und in Brand geraten; auch an einer anberen Bielle unterhalb ber Ralimegdan, in ber Rabe bes Biffrigitetemertes (bas von der Festung burch die alte Bartenfindt und den Boianifden Garten getrennt ift) fieht ban Bener aufflammen. Die Brande murden geloicht, boch flemmt bie Raferne, wiederholt getroffen, auf. 216 und bu milicht fich unter bie Granaten ein Schrapnell, an ber beifen Ragemell, an ber Bauchwolfe fenntlich. beiffen, in der Luft fich ballenden Rauchwolfe fenntlich. Das Beuer ber Monitore wurde auch durch mehrere Daubibenichtlife bom öfterreichischen Ufer aus unterftüht. Bon ferbilder Ceite murbe nur mit Gewehrichuffen geantwortet. Berge Ceite murbe nur mit Gewehrschungen genter der Dongt bafrend ber bestigften Kanonade erhob fich fiber der Donan die ftrablende Sonne. Jeht fahren die Monitore am lethligen Ufer immer mehr an das Ufer beran unter fortbahtendem Ufer immer mehr an das Ufer veran unter in bichten, inmartagen Gener. Der Rauch der Dampfer lag in dichten, möhrend der weiße Song ben Gener. Der Rauch der Dampier ing in Beife Geneben Schwaben über ber Donau, mahrend der weiße Raug ber Geichofterplofionen da und bort unter der Belaraber Geschonerplosionen da und bort unter Die Beitung erschien. Um 41/2 Uhr frub stellten die Consumonitore das Feuer ein und verließen das ferbische Ufer, Dann trat vorläufig Rube ein.

Die Blerreichifchen Eruppen haben bente Racht nach betonigegangenem Bombarbement Belgrad eingenommen.

Die hiefige ferbifche Gesandicath hat aus Risch ein

reicher mahrend ber Racht Belgrad bombarbiert haben. Die Beichoffe fielen in verfchiedene Teile ber Stadt und richteten bort ichweren Schaben an. Unter anberem murbe bie frangofiich-ferbifche Bant beichabigt. Gerner bas Gebanbe eines anderen großen Banthaufes, beffen Befiges Andrejewic verlett wurde. Andrejewic hat bei ber bent: ichen Gefanbtichaft Proteft eingelegt.

Bubapeft, 80. Juli.

Dier find über das Bombardement von Belgrad folgenbe Melbungen eingegangen, Der Beichiefung ging bereits geftern nacht ein Borpoftengefecht amifden Gemlin und Belgrad voraus. Der Rampf begann, weil ein ungarifdes Schiff, bas Schlepper jur Brude führen wollte, von dem ferbiichen Ufer aus beichoffen murbe. Die Donaumonitoren eröffneten hierauf bas Gener gegen Belgrad, worauf von den Gerben bie Brude bis gu bem erften Pfeiler gefprengt murbe. Belgrad felber mar finfter, murbe jeboch durch Scheinwerfer beleuchtet. Das Geuer murbe von bem fort Baubon eröffnet und murbe bann von ben anderen aufgenommen. Big 41/2 lift frub maren 29 Ranonenichuffe abgegeben worden, bann trat eine Paufe in ber Befchiegung ein, Um 5 Uhr murbe bas Tener wieder aufgenommen, das jedoch von ben Serben nur ichwach ermibert murbe. Das Sotel Mostan, eine Goule, bas Finangamt und bas Bulvermagagin murben gerfcoffen. Die von den Gerben gesprengte Brude fonnte Die Truppen noch tragen, 3mei bfterreichifde Offigiere find verlest morden, Die meiften ferbifden Couffe fielen in bie Donan. Der erfte Bermundete ift ber öfterreichifde Offigier Jojeph Anerler von den Bio tieren. Er bat bei bem Bormarich mabrend ber Brudenfprengung einen Coun in ben Oberarm und durch die Coulter erhalten.

Bubapeft, 30, Inli. (Tel.) Rach einer in ben Strafen angeichlagenen Runda cbung find bei ber Ginnahme von Belgrad 2 Dberleutnants leicht verlett worden. Als erfte betraten bas 44. und 68. Infanterie-Regiment ferbifden Boden. Die Bevölferung war bis auf 80-40 000 Berfonen gefluchtet. Bon Amtsperionen mar nur ber Burgermeifter von Belgrad augegen, der dem fommandierenden ofterreichifden Oberftleutuant Beben und Bermogen ber in ber Stadt verbliebenen frieblichen Bevolferung anempfabl. Der Oberftleutnant antwortete, daß feinem friedlichen Birger ein Saar gefrummt marbe, Bis Mittag batten bie Truppen alle wichtigen Bunfte ber Stadt befeit, morauf

die Birtfamfeit ber öfterreicifd-ungarifden Rriegsgefebe auf Belgrad ausgedebnt murbe.

London, 30. Juli. (Tel.) Giner Melbung ber "Daily Mail" gufolge follen in Belgrad durch das Gener bfterreichifder Flugfanonenboote bie alte Bitabelle und ber Ronigspalaft be: icabigt worben fein. In mehreren Stadtteilen find angeblich Branbe entftanben.

Semlin, 30. Juli. Ueber den durch das Bombardement angerichteten Goaben verlautet noch nichts Bestimmtes. Angeblich foll bas ferbifche Bollamt gerftort worden fein. Much Rafernen murben beidabigt. Argen Chaben erlitten gleichfalls bie Borratshäufer unterhalb ber Jeftung. Die von ben Gerben gerftorte Cavebrude foll für Infanterie unpaffierbar fein. Benige Minuten vor ber Sprengung ber Brude wollte ber Major Padrefti mit einer fleinen Abteilung einen Sand. ftreich verüben und die Befahung bes Brudentopfes am ferbiiden Ufer überrumpeln. Als ber Bug bereits bie Salfte der Brude paffiert batte, flog der ferbijde Brudenteil in die Luft, und zwar etwa 10 Schritte von ben Unbringenden entfernt, die fich bem feindlichen Gener unbeicabigt entgieben tonnten.

Eine Belbentat.

Semlin, 30, 3nli. (Tel.) Rach 2 Uhr morgens mar noch mehrmals icarjes Gewehrfener an horen. Es pers finmmte jedoch, als ber Morgen grante. Itm 4 Uhr morgens fam bie Donan aufwarts ber ungarifche Shleppdampier "Allotmany" mit einem großen Boot im Schlepptan. Dit großem Erftannen fab man, wie Baris, 30. Int. (cet.)
Literamm von heute fruh 5 Uhr erhalten, daß die Defter: | Bufnhr und dann etwa 200 Meter vom Lande entfernt |

am Strande hinftenerte. Mug ben Ufergebiifden und ben Rafematten ber Geftung auf ferbifder Seite ging ein morberifches Gener auf bas Schiff nieber, Mis früher die Monitore bieje Stellungen beichoffen hatten, hatte fich felten ein Berteibiger gemelbet. Durch bas wirffame Gener auf ben Dampfer murbe jent bas Bebeimnis gelöft, bag bie Belgrader Seitung gablreide Berteibiger bat und nicht geräumt fei. Der ungarifde Echleppbampfer fette feine Gabrt unter bem Galvenfeuer ber Gerben fort. Balb fah man, wie unter ben bichten Randwolfen einer ber beiben Schornfteine bes Dampfers umfippte. Rand ericien über bem Chiffe, fo daß man am öfterreichifden Ufer annahm, bas Schiff fei in Brand geraten, boch gelang es ber Mannichaft offenbar febr ichnell, ben Schaben wieber ansgubeffern, In weitem Bogen aber mit verringertem Tempo umfnbr ber Dampfer bie große Ariegeinfel, um nach bem ofterreichifden Ufer gurudaus febren. Gin anberes Chiff fuhr ihm enigegen, um ihm Silfe gu bringen, boch mar Bilfe unnbtig. Durch bas Gener ber Gerben find von ber 5 Mann farten Befahnng bes ungarifden Edleppbampfers 2 Dann getotet und einer verwundet morben. Die belbenhafte Nahrt bes nicht armierten Ediffes hatte ihren 3med erreicht, ben Wegner ans feinem Bers fted herausguloden. Die weiteren frühen Morgen: finnden waren rubig.

Fortfegung bes Artifleriefnmpfes.

Semlin, 30. Juli. (Tel.)

Der ichwere Artillericfampf, ber Belgrad niebergwang, wird bei Biniga, 5 Rilometer unterhalb Belgrabs, forts

Semlin, 30. Juli. (Tel.)

Es wird jest auf bas bei Belgrad belegene ferbifche Militärlager von Branica gefcoffen.

Niederlage der Gerben an der bosnifchen Grenze.

Wien, 30. Juli. (Tel.)

Die öfterreichifden Baffen haben ben Gerben bei Foca an ber bobuifcheferbifden Grenge eine ichmere Rieberlage beigebracht. 3mei Biterreichilde Divifionen gwangen die bort flebenben ferbifden Truppen an einem Gefecht. Durch einen glangend und überand ichnell ausger führten Umgehungsmarich gelang es ben Defterreichern, größere Teile ber ferbifden Truppen gu umgingeln, fobaft Diefe bie Baffen ftreden mußten. Die Gerben hatten 800 Tote, Die Defterreider 200 Tote.

Wien, 30, Jult.

Das Gefect bei Foca murde durch ben Angriff, den drei ferbische Divisionen auf die öfterreichte ichen Truppen ausführten, eingeleitet.

Gerbifche Wehrpflichtige in Wien friegogefangen.

2Bien, 30. Jult. (Tel.) In Bien und gang Defterreich murben bie bieber noch nicht abgereiften, wehrpflichtigen Gerben von ber Poligei verhaftet und als Ariegogefangene ben Militarbeborben übergeben.

Serbijde Donaufdiffe unter englifder Flagge?

2Bien, 30. Juli. (Tel.)

Die englische Gefandticaft in Belgrad erteilte bent ferbijden Schiffen bie Erlaubnis, unter englifder Blagge au fabren. Die ferbifden Dampfer haben baraufbin ben Bertehr auf der Donau wieber aufgenommen.

Englische Diffigiere a. D. in ber ferbifchen Armee.

London, 30. Juli. (Tel.)

Eine große Angahl englifder Offigiere a. D. bat ber ferbiiden Regierung angeboten, in ber ferbifden Armee

Fieberhafte Tütigkeit der Rabinette.

Ernfte Beratung beim Ralfer in Botsbam.

Poisbam, 30. Juli. (Tel.) Western abend hat im fleinen Palaig beim Raifer eine Beratung ftatigefunden, an ber aufer bem Reichse fangler ber Staatsjefretar bes Ansmartigen Amtes von Jagow, ber Kriegsminifter von Galtenhann, ber Stantofefretar bes Reichemarines amts von Tirpit, ber Chef bes Generalftabes, ber Chef des Momiralftabes, der Chef bes geheimen Milia

tarfabineits, ferner Generaloberft von Bleffen und verichiebene herren bes Reichsmarineamis teilnahmen. Die Berainng bauerte bis in Die fpate Racht

Borzeitige Rudtehr bes Ronigs von Samfen.

Dresben, 30. Juli. (Tel.)

Ronig Griedrich August, ber die Abficht batte, fich noch einige Beit in Cand im Tauferertale aufzuhalten, bat ploglich die Beimreife angetreten und fehrt am heutigen Donnerstag nach Dresben gurud.

Gine Anfrage Defterreiche?

Es geht bas Gerficht, die oft.-ung. Regierung habe bei ber ruffifden Regierung in Petersburg anfragen laffen, weshalb die auffälligen Truppenbewegungen an den ofterreichifden Grengen vorgenommen warden. Die ofterreichifche Botichafter foll beauftragt fein, eine flare und uns sweideutige Antwort gu erbitten.

Bon anderer Ceite wird von einem Mitimatum Defterreichs an Rufland geiprochen. Dies lettere halten wir im jegigen Ctabium ber Angelegenheit für ausgefoloffen, mabrend die Radricht von der Anfrage mindeftens nicht unmöglich ift. Gine Ausfunft mar bisber nicht au erlangen.

Die bagerijde Abgeordnetentammer gur politifden Lage. München, 29. Juli.

Bei ber Eröffnung der beutigen Sibung der Abgeordnetenfammer hielt ber Prafibent Dr. v. Orterer eine Iniprache an das Saus, in ber er auf den Ernft der politifden Bage binwies und auf die Gefabr aufmertfam machte, daß die Rriegsflammen auch auf das Deutide Reichherüberichlagen tonnten. Unter diefen Umftanden richtet er an das Saus das Erfuchen, die Berhandlungen bes Landings gu beichleunigen, damit fie möglichft bald ihr Ende erreichen. Collte fich jedoch in der politifchen Lage etwas mefentlich neues ereignen, fo merbe man fich morgen neuerdings verftandigen und wohl auch eine Erflarung der Staatsregieung gu erwarten haben.

Europas Lage außerordentlich bedrohlich.

London, 29. Juli.

Im Parlament gab beute der Minifierpräfident Miguith unter ber gespannten Aufmertfamteit bes Saufes bie Ertlarung ab, daß die europäische Lage außerproentlich bedroblich fei. England laffe in feinen Unftrengungen, das Ronfliftsgebiet gu befdranten, nicht nach.

Auffehenerregende Staatskonferenzen in Baris.

Paris, 80. Juli. (Tel.)

Dier hat geftern abend fpat ein brei Stunden banern: ber Ministerrat, an bem alle Minister teilgenommen haben, ftattgefunden. Das Ergebnis wird ftreug geheimgehalten, doch verlautet, daß die Befaluffe fehr ernft und folgenichmer find. Der Brafibent ber Republit ift mit allen Miniftern vollfommen einig über bie Salinng Grant: reicho. Frantreich wird unter allen Umftanden bem mit Rugland eingegangenen Banbnis tren fein und alle barans hervorgebenden Bflichten erfüllen.

Paris, 30. Juli. (Tel.)

Deute nacht fand unerwarteter Beife ein 2, Minifterrat fratt, Gine Angabl Minifter ericbienen um Mitternacht im Einjee-Palaft und liegen ben Prafibenten Boincare, der fich bereits gur Rube begeben, meden. Der Minifter bes Meugern unterbreitete bem Prafidenten eine Angabl Telegramme, die in fpater Rachtftunde im Answärtigen Amt eingetroffen waren. Bon bem Inbalt der nächtlichen Sibung war nichts befannt geworden. Much die frangofifche Preffe war geftern von diefer 2. Gigung ber Minifter nicht unterrichtet und peröffentlicht diefe Tatfache, die geeignet ift, neue ich were Unruben bervorgurufen, noch nicht.

Schwantende Stimmungen in Betersburg.

Petersburg, 30. Juli. (Tel.)

Der Ranonendonner von Belgrad wird mabricheinlich die letten Bebenfen der Regierung vericheuchen. Man ift jeden Augenblid auf eine allgemeine Mobilifierung gefaßt.

Befersburg, 30. Juli. (Tel.)

Die ruffifde Regierung bat noch nicht alle Soffnung aufgegeben, daß die Kriegsgefahr noch im letten I Alle biejenigen, die abreifen mußten, mußten fich gur Gi-

Augenblid abgewendet werden fonne. wird baber noch feine endgültigen Befdluffe faffen, fondern eine furge Beit warten, ob die biplomatifchen Berhand. lungen nicht einen gunftigen Erfolg ergeben.

Gerbiens Buverficht auf Rugland.

Betersburg, 30. Juli.

In einem Telegramm bes ferbifden Minifterprafiden. ten an den biefigen ferbiichen Gefandten wird erflart, man erwarte, bag Rugland Gerbien nicht im Stiche laffen merbe.

Die deutiche Flotte gurudgefehrt.

Wilhelmohaven, 80. Juli. (Tel.) Much bie letten Torpedobootoflottillen find aus bem Norden bier eingetroffen. Somit befindet fich die gange Sochfeeflotte in den beimifden Gemäffern.

Borbereitung ber englischen Flotte.

London, 30. Juli. (Tel.)

Sier furfierten gestern ben gangen Tag über Berfichte von einer Mobilifation ber englischen Glotte, Die fich fo verdichteten, daß fich ichlieglich die Regierung gezwungen fah, eine offigielle Erffarung abgugeben, wonach eine Dos bilifation nicht angeordnet fei und die Abmiralität nur militäriide und marinestedniide Magnahmen angeordnet habe, die einen befenfiven Charafter trügen.

Ausfahrt ber englischen Flotte.

Portland, 80. Juli. (Tel.)

Die englische Glotte ift mit unbefanntem Biele aus. bem biefigen Safen ausgelaufen. Alle Aranten, die fich an Bord befanden, murden porher an Land gebracht.

Ginftellung der englifden Frachtidiffabrt.

London, 30. Juli. (Tel.)

Die Echiffeigentumer Rordenglands baben beichloffen, megen bes Aricastififos alle Frachtbampfer porläufig in ben Beimathafen gurudaufalten.

Lord Ritchener in London.

London, 30. Juli. (Tel.)

Gelbmarichall Bord Ritchener, ber augenblidlich bier weilt, ftattete beute bem Muswartigen Amt einen Bejuch ab. Geine Unterredung mit Gir Edward Gren bauerte langere Beit. Bei feiner Rudfehr murbe er vom Bublifum erfannt und mit lauten Sochrufen begrifft.

Mobilifierung an ber benticheruffifden Grenge.

Ditromo (Prov. Bojen), 30. Juli. (Tel.)

Rach bier aus bem ruffifden Grenggebiet angelangten Melbungen erhielten bie bortigen Militarbeborben geftern nachmittag 3 Uhr bie brabtlofe Aufforderung, bas gefamte Militaraufgebot an der Grenge in Bereitichaft gu balten und vorläufig die bauptfächlichften Bruden und die nach Dentichland führenden Bege gu bewachen. Die Familien der Offigiere und Manuicaften paden bereits ihre Bab. feligkeiten und begeben fich in die ihnen angewiesenen Wohnfipe im Innern bes Landes.

Minen auf ber Gifenbahnbriide bei Birballen.

Berlin, 30. Juli. (Tel.)

Wie nuferer telegraphischen Bertreiung von ber ruffifden Grenge gemeldet wird, ift die Gifenbahn: brude bei Birballen burd ruffifdes Mili: tar mit Minen belegt worden. In ber Umgebung von Birballen liegen jest gegen 60 000 Dann Dili: tar. Dem Bernehmen nach ift auch für ben Militarbegirt ber Dobilmadungsbefehl angeordnet Riga worben.

Panit an der frangoffichen Oftgrenge.

Paris, 20. Juli. (Tel.)

Die hiefigen Blatter veröffentlichen Berichte über bie Buftande an der frangofifchen Ofigrenge, aus benen bervorgeht, baf die gefamte Bevölferung von beillofer Panit ergriffen ift. Ginen besonderen fritischen Tag hatte gesterft Ranen burchgumachen. Bon früher Morgenftunde an brangte fich eine gablreiche Menichenmenge an ben Gingangen ber Banten und verlangte fturmifc bie Ausgablung der beponierten Gelber. Es mußte ein ftrenger Hebermachungsbienft eingerichtet werben, ba bie Menge formlich die Schalter gu frürmen brobte. Es mar faft unmöglich, in Rancy noch irgendwo Metallgeld in Gold ober Sifber gu erhalten. Bon ber gleichen Panif maren fogar bie Bofte und Schalterangestellten in ben Bahnhofen erfaft, frangoffiche Bantnoten ole ito weigerien,

liale der Bant von Franfreich begeben, um dort ihre Bante noten umguwechieln. Der Sandel ftodte in Rancy faft volltommen. Auf ben Babnhöfen maren gabireiche Itrlaubet erichienen, die ftundenlang auf ihre Beforberung marteten. Die Geldfalamitat, befonders in Rancy, mar zeitweilig fo groß geworben, baß der Magiftrat mit bem Gedanten ume ging, ftabtifche Bons von 2, 3 und 5 Francs auszugeben um einem bringenben Beburfnis entgegengufommen.

Granfreich fongentriert 280 000 Mann.

Paris, 30. Juli.

Mus guverläffiger Quelle verlautet: Gine Mobilifierung ber frangofficen Armee ift biober nicht angeordnet worden. Dagegen murden geftern Abend alle Dedungstrup pen an der Ditgrenge tongentriert; das find insgefamt 280 000 Dann. Alle Regimenter, Die fich auf den Eruppenfibungsplägen befanden, find in die Gate nifonen gurudgelehrt. An alle Beborben find jelegraphifot Befehle ergangen, entsprechende Bortebrungen gu treffetfalls die Ereigniffe eine Mobilifierung notwendig machen follten. In den Oftdepartements wurden von der Militate behörbe viele Bierbe requiriert. Rach ber "Rationalita haben alle Teftungstommandanten der Grengforts Befehl erhalten, ihre Plate in Ariegabereiticaft au feben,

Blucht ber Dentiden aus Paris.

Berlin, 30. Juli. (Tel.)

Bie dem Berliner "Lotalangeiger" von Deutiden, Die geftern nach Berlin gurudgefehrt find, mitgeteilt wirb, verlaffen gablreiche Deutsche mit Frau und Rind bie frango. fifche Dauptftadt. Dortige beutiche Areife vertreten ben Standpunft, daß diejenigen Deutschen, die über Barmittel verfügen und abfommlich find, gut baran tun.

Die deutsche Landwirtschaft und der Krieg.

Ueber den Einfluß des Krieges und der öfterreichische Mobilmachung auf die deutsche Landwirtschaft und Dereinbringung der Ernte läßt fich die "Deutsch

Bon den im Jahre 1912/13 aus Destereich-Ungarn set uns beschäftigten Wanderarbeitern, nämlich in der Jahr wirtichaft 116 974 und in der Industrie 183 998, seien im Durchschuitt etwa 44 Prozent weiblichen Geschleckte und es sei nach diesen Zahlen anzunehmen, daß unier Landwirtschaft ungefähr 50 000 Wanderarbeiter für des österreichische Mobilmachung abzugeben habe, während des größte Teil der männlichen Arbeiter wehre und gestellungs pflichtig sei. Mit den Männern ginge auch eine große gen zahl Frauen zurück und die Industrie werde bestreht den der bei ihr entstehenden Verlust aus den Arbeiterbeständer Bon den im Sabre 1912/13 aus Deftereich-Itngarn dabl Frauen gurud und die Anduftrie werde bestreht jein, den bei ihr entstehenden Berlust ans den Arbeiterbeitänder der Landwirtschaft zu ergänzen. Pflicht der Lopalität set, den einberusenen Desterreichern in seder Weise aur Erstüllung ihrer Wehrpsticht behilstlich zu sein; Ehrenvilicht der Landwirtschaft sei das, die Sorge um den Ersah fänte erst in zweiter Linic. Restlos könne man die Lücken und ansfüllen. Es sei ein Bunsch der Landwirtschaft, daß, wo ansfüllen. Es sei den Erntearbeiten helsen konnen, man in diesem Ansnahmesall auch während der Schulzeit auf sein biesem Ansnahmesall auch während der Schulzeit auf sein in diefem Ausnahmefall auch mabrend der Schulgelt auf fie in diesem Ausnahmefall auch während der Schulzeit auf be übergreifen fönne, wenn auch die naturgemäß leichiert Arbeit dieser Kinder nur dazu diene, andere Kröfte für ichwerere Arbeiten frei zu machen. Eine Berlängen rung der Schulferien seinelle auch auch eine Berlängen eine Bermehrung der Gefangen en arbeit für die fei zu erwägen. In den preußischen Strasanstalten sind seine Lagesdurchschnitt über 50 000 Gesangene untergebracht, werden Arbeit nuter Aussicht auf dem Lande permehrt werden Tagesdurchschnitt über 50 000 Gesangene untergebracht, der Rebeit unter Aufsicht auf dem Lande vermehrt werden sonne. Auf Strasurlaub könnte für minder schwere Gesangene, bet denen Fluchwerdacht nicht vorliegt, in Wetrackt sonnen. Auch die Eisenbahnen können entbebrich gestommen. Auch die Eisenbahnen können entbebrich gestomwordene Strecken arbeiter zur Verfägung seist Fiskalische Feldarbeiter könnten Ersah liefern und stilt zu hoffen, daß, iv lange bei uns noch nicht mobilitäu hoffen, daß, iv lange bei uns noch nicht mobilitäu fert wird. Erntebeurlaubungen des Miltensungen des Auflichen Tuppenbeschlischaber, in fritischer Zeit die gestungen möglicht versammelt zu sehen, dürse nicht lichertreibungen führen. Ernteurlaub in einem mit zu müßte möglich sein. Das Ariegsmininerium sollte sich in müßte möglich sein. Das Ariegsmininerium sollte sich in mußte möglich sein. Das Ariegsministerium folite fich in Anderracht der schwierigen Lage der Landwirtschaft einer besonderen Berfügung dazu außern und bervorbeite daß entsprechende Antrage ausgenüst werden sollen, we muffe alles getan werden, um die deutsche Ernte für Kriegsfall sicherauftellen. Dagu muffe einen gegenieite Solibarität der Landwirtschaft fommen, sich mit Arbeiter ausgauhelfen. Gine Berichlechterung der politischen get würde aber voraussichtlich faum an einer icharferen ichlechterung der ausfändischen Arbeiterverhältnisse inter Denn eine Sperung des Eisenhahmnerkahrs für niet Denn eine Sperrung des Gifenbahmverfebre für unig Mobilifierung wurde die Burudbeforderung rulid ider Banderarbeiter tatfachlich unm beiter machen, gang abgefeben bavon, baß es nicht recht

Rriegserklärung vor einem Bierteljahrtausend.

Aurz und bündig, in höchstens zehn Zeilen, hat Desterreich setz den Serben den Arieg erflärt. Ehemals waren Ariegserflärungen umfändlicher. Im Gegensat zu der lapidaren Ariegserflärung der alten Römer "Bellum indico sacioque" vilegten die Herricher, die vor einem Biertelsabrtausend ihren Feinden den Arieg erflärten, ihrem Jorne in vielen Worten Luft zu machen. Dafür sein hier zwei bezeichnende Proben angesührt. Im Jahre 1884 leistete der Türkeniultan Achmed einen "Eidschwur, wie daß er die ganze Christenheit austilgen wolle". Diese Ariegserflärung hatte folgenden surchterlichen Wortlant:
"Ich Sultan Achmed von der Gnad Gottes unüberwindslicher Kaifer achen Aufgang usw. schwöre bei dem allmächlicer Raifer gegen Aufgang ufm. ichwore bei bem allmach. tigen Gott, bei der Schöpfung und bei göttlicher Kraft, bei dem Firmament und Gestern, bei Gonn und Mond, auch bei den flaren scheinenden Sternen, bei allen Qualitäten der Welt, bei meinem Leben, bei der Milch, die ich gesogen habe, so die erste Speiß meines Lebend war, bei meinem Daupt und Bart, und bei dem allmächtigen Machomed, bei meinen Boreltern, Grofvater und Grofmutter und bei ihrer Beichneibung inb Agarener und bei meinem Teil nach ber Geligfeit, daß ich den Ronig und alle Teutiden nach der Seligieit, das ich den König und alle Teutiden famt allem ihrem Anhang vertilgen will und alle ihre Lönder verwüsten, ihre Freund und Ainder in die Dienstbarkeit führen und ferner die ganze Christenheit unter meine Gewalt zu bringen. Von welchem Vorhaben ich nunmehr nit ablassen will, sollte auch alle meine Wacht. Städte und Räte zu Grunde geben, auch mein Verhand zerrüttet werden, und auch nur ein Geschlicht von Beichnittenen, ja nur zwei ober des Verlanen allein am Lechen verbleiben und amei ober brei Perfonen allein am Leben verbleiben und io fie nachher diefem Gide nicht nachkommen, ihn nicht vollführen, ober benfelben im wenighen brechen und nit fefthalten werben, bag fodaun der Born Gottes auf mein

Saupt falle, find gang verberbe und austilge, auch alles basjenige, was meine Sand angreifen foll, beliebe bem bochften Gott in einen barten Stein gu verandern, und mich foll ber Grund der Erde nicht gebulden, fondern feinen Ghlund auftun und meinen Geel' und Leichnam verichluden und verzehren. Amen." Richt nur die Orientalen machten jo lange Rriegserflarungen, denn furg barauf nagien is lange Artegserriatungen, sein inte butat –
1639 — erflärte der Aurstieft von Brandenburg dem König von Frankreich den Arieg, und ein "Auszug" aus dieser Ariegserklärung, die damals im "Frankfurter Journal" erschien und die Eberhard Buchner mitteilt, hat solgenden Bortlaut: "Bir Friedrich III. usw. tun fund und zu wissen, Odwohl wir nicht mehrers gewünscher, als daß die allgemeine Rube in ber Chriftenbeit erhalten murbe und Unfere und von Gott anvertraute Lande bie Gruchte bes edlen Friedens genießen möchten, bemnach aber der Ronig in Frankreich bas gange Beil, Romiiche Reich ohne einige Urfach angegriffen ja gange Kreife und Provingen in demfelben auf eine barbarische und unter den Christen nie erhörte Weise mit morden, rauben und drennen verwüstet iondern auch Ilns ielber und unsere anverwandte Säuser und Alliierte mit der gleichen Gransamseit bedrohet, so sind Wir unumgänglich genötigt worden, Ilns zu resolvieren, wieder jotane Gewaltsätigseiten der Franzosen alle dienliche Mittel vor die Hand zu nehmen und nicht allein amts und eifershalber das Deil. Röm, Reich und unfer eigenes werten Boterland für den androhenden Gewalttätigseiten zu beichüben, iondern auch dieselben für das zulünstige in Sicherheit zu ftellen und dabenebenkt für Und und Unsern Auflierten und Miteständen zugestigten Schoden behörige Satissaltin zu bekommen. Bir baben auch au der gottlichen Majefrat bas feite Bertrauen, cs werde biejelbe unferer gerechten Cache beifteben; Un-feren und Unferer Mafterten obgenötigten Baffen Glud, Sieg und Cegen verleihen und biefen Rrieg einen folden

Musgang gewinnen laffen, wodurch ber unmäßiges und Regiersucht des Königs in Granfreich moge geneut-und unfer wertes Baterland in fein altes Anseben, po-beit und bestöndiger Robe mit fein altes Anseben, poheit und beständiger Anhe wieder mög gesetzt werden, no bei Wir Unser Leib und Leben getreulich aufzuseben nicht unterlassen wollen. Gegeben in unserer Resident, f. Collen an der Spree den 13. April 1689,"

Unter febr lebhafter Beteiligung ans den Rreifen bet Induftrie und der technischen Bissenichaft wurde am grabin tag das Raifer - Bilbelm - Infittut in Malbin a. d. R. eingemeise Under sehr lebhafter Beteiligung aus den am Industrie und der rechnischen Bissenichaft wurde Andlese a. d. R. eingeweißt. Namens des Kuratoriums werst gierungsprässent Tr. Kruse darauf bin, daß bei der gründung des Infituts der Bunich obwaltete, der fichen Wissenichaft auf den heimischen Kohlenfeldert, der fichen Wissenichaft auf den heimischen Kohlenfeldert, der fichen Wroseisor Adolf v. Harnach inkrnahm in geistwoller. So das Institut namens der kanzerung au erfolge das Institut namens der kanzerung au erfolgen kabe ein rein wissenschaftliches Forschungsinstitut gen Wicht eine neue Wagd sei bier hinzugerusen, die die habe, was man ihr aufträgt, sondern eine Herring der heite und schaffe, was sie fur nötig halte. Dann sprächen beite und schaffe, was sie fur nötig halte. Dann sprächen Geier Tage kand in London der Judustrie und Driefer Tage kand in London der Andituts. Der Eicher Eage kand in London den Auftig ein Briefer und Manusfripten statt, bei der sit gir wirder Driefer Tage kand in London eine Kuftig einste Stücke ziemlich hohe Summen erzielt wurden. Briefe des eleganien Dandy und englischen Arbeiter abeite und konner kundere.

tiarum Brummel und 69 Billette, die an ihn abreite waren, wurden zusammen 107 Pfd. St. bezacht, die Beite seilige Widmung Dickens' brachte 186 Pfund und 48 Pfund worthes wurden für 600 Pfund losgeichlagen. Das institution Swindurnes "Song of Italy", 45 gehantlur Seiten, erzielte 200 Pfund und für eine Thackerans über Swift wurden 210 Mirah besahlte. Thaderans über Swift wurden 210 Bfund besabite

triceint, daß mir dem Gegner Armeeforpe feiner Bebr-lebigen gurudführen, die er bann wieder gegen uns ins belb führt.

Rurze politische Nachrichten.

Militarifierung ber italienifchen Gifenbahner?

Unter ben vielen bier umlaufenden Gerüchten erhalt lich das eine, daß die Gisenbahner militarisiert werden louen. Diese Magregel foll jedoch im Sinblid auf den brogeh erfolgen, der gegen die in die festen Birren ver-widelt gemesenen Gisenbahner angestrengt werden wird.

Italienifch=maroffanifcher Rampf.

Und Benghaft wird gemeldet: 3wei italienische Ro-lonnen ichlugen am 27. Juli eine eine 1000 Mann karte Abteilung Auftandischer, die fich in der Rabe von Kaulan versammelt hatten, gurud. Die Aufftan-bissen verloren 145 Tote und ließen eine große Menge Baffen und Munition gurud. Auf italienischer Seite wur-ben zwei Mann getötet, ein Offizier und 27 Soldaten ver-

And Mexito.

Der Bertreier Carbajals erhielt die Rachricht, daß Car-tanza und Carbajal ein Terrain gefunden hätten, auf dem ich ein Ausgleich ermöglichen ließe.

Rebellion auf Borneo.

Un der Bestüfte von Borneo fam es zu ernsten Anseinden, bei welchen mehrere hollandische Beamte bie Rebeilen gurden. Die hollandischen Truppen fonnten labt mebellen gurüdschlagen, die gegen die Hanpthebt maricieren wollten.

Stadtnachrichten.

Biesbaden, 30. Juli.

Eine fozialdemotratifche Protestversammlung gegen ben Krieg

send gestern abend im Gewersichaftsbause siatt. Der Saal war dicht beseut, doch sah man unter den Anwesenden viele, die nur aus Reugierde herbeigeeilt waren; auch die Francen bestellt waren bestellt wa waren daß Rengierde herbeigeeilt waren; auch die genen bes Redartes, eines Redafteurs aus Offenbach, ftanden gang im bei aleichen Berjammlungen: sie waren außerordent = lich gemaßig einen Ridblid auf die Enifteben Versammlungen: sie waren au ber bebe auf die Eniftebungsgeschichte bes Arieges. Diefer sei von Desterseich Provoziert worden, denn das, was Ocsierreich von ieder verlangt babe, jei gleichbedeutend mit ber Aufgabe Selbständigkeit. Desterreich treibe lediglich Erobergebolitis unaspolitit. (Bon der Ermordung des öfterreichischen Ehronfolgerpaares, die den Anlaß zu diesem Kriege gegeden, bat der Herr wohl noch nichts gehört. Red.) Daslesse sei auch von Ankland zu sagen; wenn dieses bis jeht
his voch neutral verhalte, so tue es das nur solange,
den best die nötigen Riftungen an den Erenteits jeht his hamerkar zu mochen, besonders bei der Exteits jebt fich bemerkbar zu machen, besonders bei der Exverinduftrie; so seien z. B. in Offenbach schon wiele Arbeifabrifen ich nicht recht trauen, weiter anf Borrat arbeiten
in laffen. Lediglich Außen von dem Arieg hätten nur wenige Areife, 2 P die Großinduftriellen, die hoben Ofsigiere nige Arrife, 3. B. die Großinduftriellen, die hoben Offigiere und was der gangbaren svataldemokratischen Bbrasen noch was der gangbaren svataldemokratischen Bbrasen noch uchr konk gibt. Sierbei wandte der Redner sich mit einiskumfer Borfenen Borten gegen die unsanziellen Borteil für sich krusser Borsianer, die, um sinanziellen Borteil für sich krusselen, gefälsche Senfattonstelegramme, wie von der Wünschung des Jaren usw., in die Belt seinen Beiter kulticht des den Arieg noch die Alasse der "Schartmacher" ihnlicht berbei, weil sie hoffen, durch den Ariegszustand ialbemokratie bat unter einer natsonalen Bewegung, wie ein veratie bat unter einer natsonalen Bewegung, wie lathempfratie bat unter einer nationalen Bewegung, wie ein anterbeite bat unter einer nationalen Bewegung, wie ein Aries mit fich bringt, allerdings am meisten au leiden Reieg mit sich bringt, allerdings am meisten au letgranisterte Arbeiterschaft: "Der Generalitreit wird die
Altwort anf das Ariegsgeschrei der Scharsmacher sein!"
Gen mitaulprecen haben. Die jogialdemokratischen Macher
auf einerheitsbehörden werden da auch noch ein Wörten
mitaulprecen haben. Die jogialdemokratischen Macher
errätern überzeugt sein, daß in unrubigen Zeiten mit Dochnisse den nicht lange gesachelt wird. Red.) Der Arbeiter
betämpfen grieg nicht nur vom maseriellen Standpunkt aus
ettempfen, sondern auch nom ideellen, denn durch einen betampfen, fondern auch vom maferiellen Standpuntt und einen arieg fichen viele Rulturwerte verloren, der Menich vertage nim viele Rulturwerte verloren, der Menich vertage nim Taulbeichworenen Birticafisfriege geben noch größere Bette berlovenen Birtschaftsfriege geben nom utente berloven. Red.) Der Redner wandte fic dann zu batriotischen Kundgebungen der letten dast; gerbtigten fcreien, Berade diejenigen, die jest am meisten schreien, die ersten sein, die, wenn sie erst einmal vor die indligen Gemehre gestellt werben und Bulverdampf au legen Bekommen, den Mut verlieren. (Das ift eine fin-Bebouptung, die der gute Mann niemals wird bem Code ins Angesicht und werde ihn deshalb auch bem Code ins Angesicht und werde ihn bevollte. bem Schlachtfelbe nicht fürchten, wenn es gelte, bit ab ber berteibigen. Da biefes jest al ig tampien Orieg, bem Kriege, sei beshalb der Fall sei, so müsse der Arbeiter gegen der lempsen, Krieg dem Kriege, sei deshalb die Le. Der Sviede. (Und Le. Der Friede. (Und Le. Der Arbeit"? Red.) — Es gesangte dann knishlichung der Kriegen den Krieg iest aber ine Enlachtfeld der Arbeit"? Red.) — Es gelangte vann briefilieftung zur Annahme, in der gegen den Krieg anifen, abulich von der Regierung ein vermittelndes Einstell, abulich wie es England getan habe, gefordert gehaf der Versammlung zerftreuten fich die Teiligen folgert, abna das es mie in anderen Städten, au Mach der Berfammlung gerftreuten um bie beiben, au beiben beiber, ohne daß es, wie in anderen Städten, au welche welchen daß es, wie in anderen Städten, au

totub welchen Stragenfundgebungen fam, Der bentiche Arbeitertongreßt gegen bie Arieges

effen, 30. 3mi.
eneifes, ber bie nationalen Gewertichaften eine und fatholifder Arbeiterverniget, beutide Sondlungsgebilfen und deutsche mud fatholischer Arbeiten und gatangeneilien und icht Atlangeneilten verbände mit zusammen witgliedern vereinigt, verbideten eine Aundgebung, in der es heißt:

Der dentiche Arbeiterfongreft erhebt Einipruch gegen bie bon ivolalde Arbeiterkongreft erhebt Einiprum gene-nebungen. In ihnen liegt eine Wefährdung des Friedens. Jen. In ihnen liegt eine Wefährdung des Friedens. Jen. das die des deutschen Arbeiterkongrefies stellt Angeitellten mit den lopioldemokratischen Arbeiter und Angestellten mit den sogialdemofratischen Treibereien ligig nem mit den sozialdemotratischen Leebe. Die Luischen Mrbeiter und fie entschieden verurteilt. Die der Eite und Berteidigung des Baterlandes mit den instandennuten Bottsgenoffen aller Stände dustellemmen.

Aufhebung bes Telegraphenverfehrs nach Gerbien und Hngarn.

Das Telegraphenamt teilt uns mit: Begen sehr starfer Anhäusung ber Telegramme nach Desterreich-Ungarn, den Balkanstaaten und Rußland er-leiden die Telegramme dorthin große Berzögerung. Sämt-liche telegraphische Berbindungen zwischen liche Serbien find aufgehoben. Telegramme nach Gerbien ton-nen auf Gefahr bes Abjenders gur Borttage von 35 Piennig via Schweig, Italien, Gaftern griechische Landlinie be-

fördert merden.

Rächtliche Ausschreitungen. Der Königl. Boligeiprafident von Biesbaden erläßt folgende Befanntmachung: "Ich habe ber patriotifchen Begeifterung, die in biefen Tagen auch bier, wie anderwärts, durch Strafenkundgebungen lebhaften Ausdruck gefunden bat, bisher gern Rechnung getragen und jede Einmischung ber polizeilichen Sicherheitsorgane ferngehalten. Rachdem jedoch diese Aufgüge allmählich Formen angenommen haben, die fich lediglich als Larmizenen unreifer Personen darftellen, sehe ich mich nicht mehr in der Lage, weitere Rücksicht walten zu lassen. Ich ersuche deshalb dringend, um unliebsamen Bortommnissen fünftig vorzubengen, im Interesse der öffentlichen Ordnung und Aube der Einwohner, namentlich zur

Rachtzeit, von Ansammlungen und Umzügen auf Strahen und Pläten Abstand zu nehmen. Die Schumaunschaft in mit entsprechender Anweisung verschen worden."

Die Filialsteuer. Dem Borstand der Mittelstand & Bereinigung für Mitteldeutschland, Sit Kassel und Wiesbaden, ist auf seine von uns veröffentlichte Eingabe an den Magistrat, in der die Mittelstands-Bereinigung den Danf anssprach für Durchführung der Filialsteuer, nachstehendes Antwortschreiben zugegangen: "Auf die eingesandte Entschließung vom 18. Juli teilen wir der Bereinigung ergebenst mit, daß die Ordnung zur Besteuerung der Filialen auswärtiger Firmen die Genehmigung des Begirksausichuffes am 15. Juli gefunden negmigung des Bezirtsausigunges am ib. Juli gesunden hat. Der neue Entwurf jur Bestenerung der Filialen biesiger Firmen ist unterm 17. ds. Mis, von der Stadtverordneten-Bersaumlung genehmigt und am 28. ds. Mis, an den Bezirtsausschuß abgegeben worden. Wir nehmen an, daß die in Rede stehende Bestenerung in Kürze vorgenommen werden fann und sprechen der Bereinigung für den Beschluß vom 21. Juli unseren ergebensten Dank aus."— In nächfter Zeit gedenkt die Bereinigung eine öffentliche Berfammlung mit folgender Tagesordnung abzuhalten: "Die Eingabe des Berrn Aug. Engel an den Bezirksausgegen bie Beftenerung einbeimifcher Gilialbetriebe."

Abendvortrage in ber Bilganoftellung in ber Mittelichtle an der Luisenstraße. Auf vielfach geäusterten Bunich bin werden am Freitag, den 31. Full und Samstag den 1. August von 7-8 ihr abends Abendvorträge abgehalten über die Kennzeichen der effbaren von den giftigen Vilzen. Woher die Bilg. vergiftungen? Gie fommen nur ba vor, mo in ben Gamilien entweber totale Untenninis ober nur mangelhafte und irrifimliche Renninis vorbanden ift. Gewöhnlich werden nur jene Bilge gefammelt, welche bocht gefabrliche. giftige Dopvelganger aufweifen, mabrend viele bunbert andere toftliche Speifepilge, die eine Bermechalung unmöglich machen, gar nicht beachtet werden. Die Bilgaubitellung gibt bierfiber wertvollen Ausschluß.

Naffan und Nachbargebiete.

o. Cronberg, 29. Just. Bom Schloß Friedrichs-hof. Die Königin von Griechenland hat ihre Absicht, vom englischen Seebad Casiburne aus zum Besuch des Kaiserpaares nach Poisdam zu gehen und dann noch einige Zeit wieder bierher zu kommen, aufgegeben und kehrt direst nach Griechenland zurüch. Ihre Schwester, die Brinzessin Friedrich Karl von Bessen, die in Casiburne mit ihr zusammen war, ist bereits auf Schloß Friedrichshof eingetrossen. Prinz Friedrich Karl von Bessen, der z. Z. auf einer Schweizer Gebirgstour ist, sommt am Donners-tag zurück.

1!(Nied, W. Juli. Gannerstreich. Gin gewiser Andwig Richter aus bocht überredete Sonntag nacht einen geistig minderwertigen Mann aus Unterliederbach, mit ihm auf die Worthspise zu gehen und verluchte ihn bier zu berauben. Der Neberfallene aber machte von seinem Revolver Gebrauch und aab drei Schüse ab. Sodann begab er sich auf die biefige Polizeiwache und erzählte, daß er einen Menschen, der ihn berauben wollte, erschösen habe. Als die Volizei an die Stelle fam, war niemand zu sehen. Nichter war unverletzt geblieben und wurde in seiner Wohnung verhaftet. Vor einiger Zeit hatte Nichter sein Opfer in seine Wohnung gelocht und ihm 20 Marf entwendet. Dieses hatte den Bestohlenen veraulaßt, sich einen wendet. Diefes batte ben Beftohlenen veranlaßt, fich einen gu taufen, um fich im Bieberholungsfalle gu

berietoigen.
1. Holzhausen, 29. Juli. Turusen. Am Sonntag bat hier das erfte Gauturnseit bes Taunusgaues, verbunden mit Einweihung der neuerbauten Turusballe stattgestunden. Gegen 366 Uhr, kurz nach dem Weden, rasselten ichon die Bagen, welche die Turner aus Weden, rasselten school berier bereiten durch die Siraden entfernteren Orten bierber brachten, durch die Straben. Um 7 Uhr begann das Einzelweiturnen und konnte bis 11 Uhr forigesett werden, wo ein kalter Regen nieder-alng. Tropdem folgte der Bestaug und die Einweihung der Turnhalle, wobei der 2. Gauvertreter, Herr Lehrer Perskn, in seiner Weiherede mit Dauk der sinanziellen Untersätzung von seiten der Regierung gedachte. Das Turnen, Stabubungen und Bereinsmetturnen fonnte bann forigefest und beendigt merden, fodaß aur feitgefesten Beit, um 7 Uhr abends, die Breisverteilung vorgenommen werden fonnte. Im Einzelweiturnen erhielten 47 Turner Preise, von welchen mit 126 Punften den 1. Preis der Turner H. Schrank-Benhof errang. Bon den Bereinspreisen errang die Turnacfellschaft Bleidenpreifen errang die 3 ft abt den erften Breis.

stadt den ersten Breis.

— Limburg, 30. Juli, Das Gest der filbernen Gochzeit seitern beute die Eheseute Bahnhossrestaurateur B. Kraden berger und dessen Ebesrau geb. Deurich, t. Biden (Diller.), 29. Juli. Ein französischer Ballon ausgefunden. In den hiesigen Baldungen wurde von Holzsammlern ein noch mit Gas gesüllter Ballon, der am 17. Juli in Paris aufgestiegen war, ausgesunden. Der Ballon enthielt die Adresse des Absenders und einen Zettel mit der Bitte um Benachrichtis aung der Eigentsimer. Das ist auch prompt geschehen.

Rm. Vieruseim, 29. Juli. Todes frurz. Bei der Wontage der Elektrischen Hochpannseitung auf der Nebenbahnstrede Vierubeim Weinheim ist der 24 Jahre alte

babuitrede Biernbeim-Beinbeim ift der 24 Jahre alte Arbeiter Christoph Faltermann aus 10 Meter Höhe abgeftürzt. Er hat sich dabei so schwere Berlebungen zuge-zogen, daß er alsbald im Krantenbause frarb.

Sport.

Bad Somburger Offiziere-Lawn-Tennis-Turnier.

Der Mittwoch brachte endlich, dant des gunftigen Bettere, einen wefentlichen Fortgang der Spiele. Im GingelInf.-Rgt. 51 Sieger. Er gewann in ber Schluftrunde leicht gegen Lt. Daeffner, Bad, Inf.-Rgt. 118. Die übrigen Spiele durften am Donnerstag im Laufe des Tages au Ende geben, fodaß die Breisverteilung nachmittags amifichen 5 und 6 Uhr ftattfinden fann. Die einzelnen Ergebniffe find folgende:

Einzelfpiel um ben Raiferpotal: In ber 1. Runde siegien ferner Lt. Araeusel über Lt. Gents 6:1, 6:0, At. Dieterle gelangte v. sp. in die zweite Runde. In dieser siegten Lt. Schneider über Oberlt. Kein 6:1, 6:4, Lt. F. Bering über Oberst. Bollrath 6:1, 6:3, Pauptim. Freienseshner über Oberst. Bollrath 6:1, 6:3, Rt. Araeusel fiber Lt. Coppe 6:2, 4:6, 6:4, Lt. Bartels fiber Lt. v. Schierfiedt 6:1, 6:3, Lt. B. v. Saugt über Lt. Dieterle 6:2, 6:2;
in der 3. Runde Lt. J. Bering fiber Lt. Schneider 6:3, 6:1, At der 3, Rande Et. 3. Bering über Et. Sameiver bis, 6:1, L. Kraeusel fiber Samptim. Freiensehner 6:1, 6:2, L. Bartels über Lt. B. v. Haugt 6:1, 6:3, Lt. Haeffner über Oberlt. v. Loeper 6:0, 6:3; in der 4. Aunde Lt. Kraeusel über Lt. F. Bering 6:3, 6:1, Lt. Haeffner über Lt. Bartels mit 6:0, 3:6, 7:5. In der Schlußrunde blieb Lt. Kraeusel über Lt. Haeffner mit 6:0, 6:2, 6:1 Sieger.

Doppelipiel ohne Borgabe, In der 1. Runde flegte Alein-Hoppe über v. d. Anciebed B. v. Saugt 8:5, 6:0, Gent. F. v. Saugt über Brunner-Freienschner 6:4, 6:1; in die 2. Runde gelangten Eielemann-Gneider v. sp., Gebohm-Daeisner flegten über Ludwig-D. Berting 6:1, 6:0 Lein home über Gent. F. Saugt 10:8 12:10 Bei 6:0, Klein-Hoppe über Geng-F. v. Haugt 10:8, 12:10, Bai-ler-F. Bering über v. Poever-v. Münftermann mit 5:6. 6:1, 6:4; in der 3. Aunde Seebohm-Saeffner über Giefe-mann-Schneider 6:4, 6:1.

Das herren-Eingelipiel mit Borgabe murde begonnen, bisher aber nur einige Spiele gu Ende geführt.

Vermischtes.

Fahrt des Pringen Seinrich nach Potsbam. Pring Seinrich ift nach Botsdam abgefahren. Auf der Fahrt paffierte der Pring gegen 4 Uhr Berleberg. Auf der Berliner Torbriide versagte der Motor plottlich, und der Bring behob mit felnem Chauffeur selbst den Schaden. Nach fast einstündigem Anfenthalt fette der Pring feine Fahrt fort. Das gablreich versammelte Publifum brachte ibm ftitr-

Sunbert Nottrauungen an einem Tage.

Defterreichs Rachbarland Cachien wird gang befonbers ftarf durch den Arieg in Mitleidenichaft gezogen, da viele Bohmen dort in Arbeit steben. Gine gange Angahl der einbernfenen Desterreicher hat sich noch rasch trauen laffen, so allein etwa hundert Paare in der kleinen Grenzstadt Graslig. Mehnliche Borgange werben aus Warnsdorf und anderen Orfen gemeldet. Der Stadtrat von Reichenberg in Bohmen hat fich bereits genotigt gesehen, Söchlipreise für Lebensmittel festzuseten, da sviort nach der Anklindigung der Mobilmachung die Breise für die notwendigsten Rabrungsmitel in die Oohe getrieben wurden.

Lette Drahtnachrichten.

Rriegsvorbereitungen Des Magistrates von Breslau.

Breslau, 30. Juli. (Tel.)

Der Magiftrat von Breslau bat beute die Stabtverordneten, die bereite in die Gerien gegangen maren, angefichte ber politifchen Lage gu einer außerordentlichen gebeimen Gigung aufammengerufen. Es bandelt fich um die Bewilligung eines Rredites von 5 Millionen Mart für eintretende Rotwendigfeiten.

Ariegsbegeisterung in Ungarn.

Budapeft, 80. Juli. (Tel.)

Die Rriegsbegeifterung ift bier fiberall auf dem Bobepuntt. In Kronftadt fangen die Gachien gufammen mit ben Ungarn bas Ralocon-Lied und ichloffen Berbruberung. Die Cammlungen für die Samilien ber Ginberufenen betragen bereits 14 Million Mart.

Revolution ber polniffen Gozialiften?

2Bien, 30. Juli. (Tel.)

Das Pulverlager von Narjon ift durch Dynamit in die Buft gesprengt worden. Es verlautet, daß eine Revolution ber polnifchen Cogialiften ausgebrochen fei.

Muf dem Poftamt erfolgte eine von der polnifchen Frredenta herbeigeführte Bombenegplofion, wobet mehrere Berfonen getotet ober verlett murben.

Busammenziehung der spanischen Slotte.

London, 30. Juli. (Tel.)

Warfdan, 29. Juli.

Bie and Gibraltar gemeldet mird, bat die fpanifche Flotte den Befehl erhalten, fich bei ben Balearifden Infeln au fammeln. Gin Teil der Golachtichiffe ift bereits dortbin abgegangen.

Rudberufung beutider bandelsiciffe.

Beteraburg, 30. Juli. (Tel.)

Mus Archangelat wird gemeldet: Die Rapitane ber beutiden Sandeloidiffe haben Befehl erhalten, die Goiffsmafchinen unter Dampf gu balten und fich fertig gu machen, bei ber erften Aufforderung binnen 94 Stunden bie ruffifchen Gewäffer gu verlaffen.

Bur Beruhigung der Bebolferung in Strafburg.

Strafburg, 30. Juli, (Tel.)

Der Gemeinderat faßte den Beichluß, einen öffentlichen Aufruf gu erlaffen, um die Bevolferung, die megen ber Unficherheit ber Lage in größter Aufregung ift, au berubigen. Durch den Umftand, daß fich ein großer Teil ber Bevolferung für den Rriegofall verproviantiert bat, fint die Lebensmittel in ungeheurem Dage in die Bobe getrieben morden. Die Stadtverwaltung will biergegen Magnahmen ergreifen.

Defterreich gegen Montenegro.

London, 29. Juli. (Tel.)

Die Defierreicher follen den Bajen von Antivari blodieren und die Montenegriner aus dem Gebiet Defterreich-Ungarns ausweifen.

Die Mobilifierung in Alt-Gerbien beenbet.

Calonifi, 80. Juli. (Tel.)

Die allgemeine Mobilmachung in Alt. Serbien

gonnen. Gang Gerbien befindet fich im Belagerungsauftande. Die Divifion von Monaftir murbe nach Iftep übergeführt, um bie Grenge gu befegen. Aronpring Alexander traf geftern in Medfub ein.

Die Reutralität Bulgariens.

Belgrad, 30. Juli.

Bie bier verlautet, ift die Reutralitätserflarung Bulgariens auf einen privaten Drud feitens ber ruffifchen Regierung erfolgt.

Mobilmachung.

Nach Extrablättern bes Berliner Lokal = Anzeigers hat ber deutsche Raiser soeben die Mobilmachung des Landheeres und der Flotte befohlen.

Die Börfen und der Rrieg.

Der geftrige Mittwoch bat wohl im allgemeinen gu feinen neuen Auröfffirgen geführt; nur vereingelt find die Rotierungen wesentlich niedriger — bedeutsamer und ichwerwiegender find aber die on famtlichen Borienplaten gutage tretenden Begleitericheinungen des Ariegsguftanfelfurfe, in Bablungeeinstellungen von Firmen, in bem Richtfunttionieren ber Inftitutionen gur Abwidlung ber Gefcafte überhaupt, unbeimlich außern.

Berlin.

Die geftrige Magnahme des Berliner Borfenvorstan-bes, den Terminfandel einguftellen und nur um 13/2 Uhr eine einzige Ultimonotis (für Regulierungszwecke) erfolgen gu laffen, caratterifiert fich als eine Salbbeit, beren Folgen für Borje und Publifum gleich ungunftige waren, In der Presse wird übereinstimmend der Beichluß des Börsenvorstandes als ein ungläcklicher und ungeschickter verurteilt, und zwar auf Grund der unerwarteten Ergebnisse. Man hatte gehosst, durch Inhibieren des Termin-handels den Figern "das Dandwerf zu legen"; in Wirflichtet stellten sich aber die 1½ Uhr - Rotierungen weit unter die Kasaturie. Es wird nicht ganz mit Unrecht besteutet des fei Andeuer des Termingeschöftes der Ause Sauptet, daß bei Andauer des Termingeichaftes der Rurdfall eine geringere Musdehnung erfahren batte.

Der Raffamartt

Der Kassamarkt

zeigt naturgemäß überwiegend Müdgänge, doch nahm der Kurdsall keinen iehr karken Umsang an, wenn man berückstalt, daß am Bortage (am Dienstag) ein großer Teil aller Papiere diese Gebietes Steigerungen erzielt batte.

11. a. wurden niedriger Flöther Maich. 10, Kirchner u. Co. 11.50, Lespziger Werkzeug 11, Baer u. Stein 5, Obies Erben 3, Julius Pintsch 7.50, Rathgeber Waggan 3.50, Rockkrob u. Schneider 5.25, Sangerhäuser Wasch 5.25, Schöning Eilen 5.50, Sed Dresden 6.75, Anilin Treptow 15, A.G. f. Kohlendekilation 20, Bad. Anilin J. Concordia Chem. 5, Chem. Handler Varben 5, Chem. Handler Varben 6, Gem. Handler Varben 5, Chem. Handler Varben 5, Chem. Handler Varben 5, Chem. Handler Varben 5, Chem. Handler Speiser Lide Wasch 11, Varde 12, Handler 12, Kassamar Lide Wasch 12, Kassamar Lide Wasch 13, Kassamar Lide Wasch 13, Kassamar Lide Wasch 13, Kassamar Lide Marken 14, Piano Jimmermann 6,50, Gebhard u. Co. 7, Thörl Oel 17, Witten Gustabl 5, Kogtl. Tüll 5,75, Telephon Berliner 4, Piano Jimmermann 6,50, Gebhard u. Co. 7, Thörl Oel 17, Witten Gustabl 5,75.

Döber notierten: Schulbels 6, Chemniber Wertseng 1,50, Gothaer Waggan 2, Kronprinz Metall 26, Alfen 3ement 2,75, West. Draft-Ind. 2, Concordia Spinnerei 5,
Weidersandssähige Papiere.

Widerftandsfähige Papiere.

Eine bemerkenswerte Zusammenstellung von In-dustrie-Aftien, die keine und nur unwesentlich Rückgange erlitten baben, bringt das "B. T." Zum Bergleich werden die Kurse vom 18. Juli und vom 27. Juli, dem Tage des ftärkien Berkaufsandranges gewählt. Die gebotenen Beispiele beweisen, daß eine ganze Reihe von Berten, bant der Bejonnenheit ihrer Beliber, von bem allgemeinen Entwertungeprozeg unberfibrt geblie

Es notierten:

Söwenbrauerei Schönbausen 220,25 220,— Schloßbrauerei Schöneberg 216,25 216,25 216,25 Danziger, Aftienbrauerei 188,— 187,50 Frankfurter Denninger 120,50 120,50 Germania Dortmund 139,50 137,— Sercules Cassel 151,— 150,— Sowenbrauerei Dortmund 167,25 169,50 Lucheriche Brauerei 250,50 259,50 AttGes. sür Bürkenindustrie 108,10 107,75 Abler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius 143,50 138,10 Bing. Kürnb. Metalk 198,— 105,— Blumme u. Sohn 73,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Kabris Badau 149,25 144,— Chem. Kabris Badau 144,25	es noticiten.	18. Juli	27. Juli	
Schloßbrauerei 216,25 216,25 216,25 Danziger Aftienbrauerei 188,— 187,50 Frankfurter Denninger 120,50 120,50 Germania Dortmund 139,50 137,— Sercules Casel 151,— 150,— Löwenbrauerei Dortmund 167,25 169,50 Lucheriche Bronderiche 259,50 259,50 Lucheriche Prauerei 259,50 259,50 AttGel. für Bürkenindustrie 108,10 107,75 Abler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius 143,50 138,10 Bing. Kürnb. Metall 198,— 195,— Blumwe u. Sohn 78,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Habrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Briat 161,— 157,— Chem. Fabrif Briat 161,— 157,— Ghem. Fabrif Briat 147,75	Samenbronerei Schönhouien			
Danziger, Aftienbrauerei 188,— 187,50 Frankfurier Denninger 120,50 120,50 Germania Dortmund 139,50 137,— Dercules Cassel 151,— 150,— Löwenbrauerei Dortmund 167,25 169,50 Tuckeriche Brauerei 259,50 259,50 AttGes iür Bürstenindustrie 108,10 107,75 Abler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius Bilmwe u. Sohn 78,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Briat 161,— 157,— Chem. Fabrif Briat 161,— 157,— Chem. Fabrif Briat 161,— 157,— Chem. Fabrif Briat 114,25 112,— Gleftrizitätäsaulagen 138,75 138,75 Cheft. Goebardt 138,75 138,— Th. Goebardt 138,75 138,— Th. Goebard		216.25		
Frankfurter Henninger 120,50 120,50 Germania Dortmund 139,50 137,— Dercules Cassel 151,— 150,— Lücherige Brauerei 259,50 259,50 Lucherige Brauerei 259,50 259,50 Atti-Gel. sür Bürkenindustrie 108,10 107,75 Abler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius 143,50 138,10 Bing. Nürnb. Metall 198,— 105,— Blumme u. Sohn 78,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Habrif Badau 149,25 144,— Chem. Habrif Bründ 161,— 157,— Chem. Habrif Wild 248,— 240,50 A.G. f. Elestrizitätsanlagen 133,75 133,75 Gieftrizitätäswert Licanit 114,25 112,— Glanziger Judersabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldschmidt 196,20 194,50 Hilbebraud Mühlen 149,— 148,25 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>				
Sermania Dortmund	Granffurter Henninger			
Sercules Cassel 151,— 150,— 250	Germania Dortmund			
Towenbraueret Dortmund	Sercules Collet			
Tucheriche Brauerei 259,50 259,50 Aft. Bef. für Bürstenindustrie 108,10 107,75 Abler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius 143,50 138,10 Bing. Rürnb. Metalk 198,— 195,— Blumwe u. Sohn 73,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Brünau 161,— 157,— Chem. Fabrif Wilch 243,— 240,50 A.G., f. Eleftrizitätäsanlagen 138,75 133,75 Eleftrizitätäswert Liegniß 114,25 112,— Glanziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goebhardt 138,75 138,— Eb. Goldichmidt 196,20 194,50 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 <				
### 108,10 107,75 108,10				
Albler u. Oppenheimer 176,75 174,00 Berzelius 143,50 138,10 Bing. Rürnb. Metalf 198,— 195,— Blumwe u. Sohn 78,25 78,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Grünau 161,— 157,— Chem. Fabrif Wild 243,— 240,50 A.G., f. Cleftrizitätsanlagen 133,75 133,75 Eleftrizitätäswerf Licanity 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldicmidt 196,20 194,50 Hilderar Leder 149,— 148,25 Hilderar Leder 167,— 167,— Koilderar Leder 167,— 167,— Koilderar Leder 182,10 132,— Koilderar Leder 180,— 126,— Chies Erben 87,40 84,20 Saline Salungen 73,50 72,50 Schlei, Leinen Kramsta 114,75 111,75 Golei, Textilw. <	Aft Mel für Rürfteninduftrie			
Berzelius Bing. Nürnb. Metalk Bing. Nürnb. Metalk Blumwe u. Sohn Blumwe u. Sohn Bremer Gas Ghem. Habrif Badau Ghem. Habrif Brünau Ghem. Habrif Wilch Leg. 161,— 157,— Ghem. Habrif Wilch Leg. 162,— 240,50 Leg. 162,— 240,50 Leg. 163,— 240,50 Leg. 163,— 240,50 Leg. 163,— 240,50 Leg. 163,— 240,50 Leg. 164,— 164,— 164,— 164,— Gebr. Goebhardt Leg. 164,— 165,— 166,				
Bing. Rürnb. Metalk 198,— 195,— Blumwe n. Sohn 73,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Habrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Brünaü 161,— 157,— Chem. Fabrif Wilch 248,— 240,50 A.G. f. Eleftrizitätäsanlagen 133,75 139,75 Eleftrizitätäswerf Liegniß 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,75 Th. Goldichmidt 196,20 194,50 Hilbebrand Müblen 149,— 148,25 Hilbebrand Wüblen 149,— 148,25				
Blumwe n. Sohn 73,25 73,— Bremer Gas 90,25 90,50 Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Brünaü 161,— 157,— Chem. Fabrif Brünaü 161,— 157,— Chem. Fabrif Wilch 243,— 240,50 A.G. f. Eleftrizitätšanlagen 133,75 133,75 Eleftrizitätšwerf Liegniß 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldichmidt 196,20 194,50 Hilbebrand Wühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Wühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Wühlen 132,10 132,— Korlösdorfer Juder 132,10 132,— Korlösdorfer Juder 130,— 126,— Chles Erben 87,40 84,20 Eachienwerf 108,60 104,25 Ealine Salzungen 73,50 72,50 Echlel. Kohlen 18,70 17,— Echlel. Lexislaw, 133,50 133,60 Echrifch K. Schulte 112,50 100,— Eiemens eleftr. Betr. 112,— 110,—	Bing Wirns Wetalf			
Bremer Gas Chem. Fabrif Badau Chem. Fabrif Badau Chem. Fabrif Badau Chem. Fabrif Badau Chem. Fabrif Grünaü Chem. Fabrif Chem. Chem. Fabr				
Chem. Fabrif Badau 149,25 144,— Chem. Fabrif Grünau 161,— 157,— Chem. Fabrif Wilch 243,— 240,50 A.G., f. Eleftrizitätäanlagen 183,75 183,75 Eleftrizitätäwerf Licanig 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 198,75 138,— Th. Goldichmidt 196,20 194,50 Hibebrand Mühlen 149,— 148,25 Hifcherger Leder 167,— 167,— Kothisdorfer Juder 132,10 132,— Kothes Erben 87,40 84,20 Saline Setben 87,40 84,20 Saline Galungen 73,50 72,50 Schlei, Lexilon 18,70 17,— Schlei, Lexilon 133,50 183,60 Schlei, Texilon 89,75 87,— Schlei, Edulte 112,50 100,— Seinens Leftr, Betr. 112,— 110,—				
Chem. Fabrif Grünau 161,— 157,— Chem. Fabrif Wild 248,— 240,50 A. G. f. Eleftrizitätsaulagen 183,75 193,75 Eleftrizitätäwert Licanity 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 198,75 198,75 Th. Goldichmidt 196,20 194,50 Hibebrand Mühlen 149,— 148,25 Hichberger Leder 167,— 167,— Koisisdorfer Juder 192,10 192,— Korbies Erben 87,40 84,20 Safine Serben 87,40 84,20 Safine Salzungen 73,50 72,50 Schlei, Leinen Kramfta 114,75 111,75 Schlei, Lexiliw, 133,50 183,60 Schriftziegerei Oud 89,75 87,— Seinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—				
Chem, Fabrif Wild 248,— 240,50 A.G. f. Eleftrizitätsanlagen 183,75 183,75 Eleftrizitätäswert Licaniis 114,25 112,— Glanziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 188,75 138,75 H. Goldichmidt 196,20 194,50 Hibebrand Müblen 149,— 148,25 Hibebrand Müblen 149,— 148,25 Hichberger Leder 167,— 167,— Korbisdorfer Juder 132,10 132,— Rorbbeutich Jute 190,— 126,— Ohles Erben 87,40 84,20 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlel, Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlel, Lexillw, 133,50 183,60 Schriftgeberei Oud 89,75 87,— Seinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—				
A.G., f. Eleftrizitätäanlagen 183,75 133,75 Eleftrizitätäswert Licaniis 114,25 112,— Glanziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,75 138,75 H. Goldschmidt 196,20 194,50	Chem Sabrif Wild			
Eleftrizitätäswert Licanits 114,25 112,— Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldichmidt 196,20 194,50 Hilbebrand Mühlen 149,— 148,25 Hilbebrand Wühlen 149,— 167,— Körlisdorfer Leder 167,— 167,— Körbisdorfer Juder 132,10 132,— Korbentische Jute 190,— 120,— Shles Erben 87,40 84,20 Sassenwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schles Lostien 18,70 17,— Schles Lexillw 133,50 183,60 Schriftziegerei Hud 89,75 87,— Seinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr 9etr 112,— 110,—	M. 68 f Gleftrisitatenlagen			
Glauziger Juderfabrif 147,75 146,— Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldschmidt 196,20 194,50 Hibebrand Mühlen 149,— 148,25 Hichgerer Leder 167,— 167,— Körbisdorfer Juder 132,10 132,— Kordbeutiche Jute 190,— 126,— Shles Erben 87,40 84,20 Sachien Salzungen 73,50 72,50 Schlef. Loblen 18,70 17,— Schlef. Lexillu 133,50 133,50 Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Seinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—	Gleffrigitatamert Licanis			
Gebr. Goedhardt 138,75 138,— Th. Goldschmidt 196,20 194,50 Hibebrand Mühlen 149,— 148,25 Hirchisdorfer Leder 167,— 167,— Kordisdorfer Juder 132,10 132,— Korddentiche Jute 190,— 126,— Chles Erben 87,40 84,20 Cachienwerf 108,60 104,25 Caline Salzungen 73,50 72,50 Chles, Lexilon 18,70 17,— Chles, Lexilon 18,70 17,— Chles, Lexilon 183,50 183,60 Chriftgießerei Had 89,75 87,— Koeinrich A. Schulte 112,50 100,— Ciemens eleftr. Betr. 112,— 110,—	Glonaiger Suderfabrif			
Th. Goldschmidt 196,20 194,50 Silbebrand Mühlen 149,— 148,25 Sirscherger Leder 167,— 167,— Korbisdorfer Juder 132,10 132,— Rordbeutiche Jute 130,— 126,— Ohles Erben 87,40 84,20 Sassen 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlel. Kohlen 18,70 17,— Schlel. Lexislw, 133,50 183,60 Schriftgierei Oud 89,75 87,— Seinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Vetr. 112,— 110,—	Gebr. Goedbardt			
Hibebrand Mühlen 149,— 148,25 Hickberger Leder 167,— 167,— Korbisdorfer Juder 132,10 132,— Nordbeutiche Jute 190,— 126,— Ohles Erben 87,40 84,20 Sachienwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlel, Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlei, Textilw, 133,50 183,60 Schriftgiebrei Oud 89,75 87,— Seinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—				
Hörscher Leber 167,— 167,— Körbisdorfer Juder 132,10 132,— Rordbeutiche Jute 190,— 126,— Ohles Erben 87,40 84,20 Sachienwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlel, Kohlen 18,70 17,— Schlel, Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlei, Textilw, 133,50 183,60 Schriftgiebrei Oud 89,75 87,— Heinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—				
Körbisdorfer Juder 132,10 132,— Norddeutiche Jute 190,— 126,— Chles Erben 87,40 84,20 Eachienwerf 108,60 104,25 Ealine Saldungen 73,50 72,50 Echlel, Koblen 18,70 17,— Echlel, Leinen Kramsta 114,75 111,75 Echlel, Textilw, 133,50 183,60 Echrifigieret Oud 89,75 87,— Heinrich M. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—			167,—	
Nordbeutiche Jute 190,— 126,— Ohles Erben 87,40 84,20 Sachienwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlel. Lobien 18,70 17,— Schlel. Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlei. Textilw, 133,50 183,60 Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Seinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr, Betr. 112,— 110,—	görbisborfer Buder		132,-	
Sachsenwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Shlef. Lohlen 18,70 17,— Schlef. Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlef. Textilw. 133,50 183,60 Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Heinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—		180,	126,-	
Sachsenwerf 108,60 104,25 Saline Salzungen 73,50 72,50 Shlef. Lohlen 18,70 17,— Schlef. Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlef. Textilw. 133,50 183,60 Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Heinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—	Ohles Erben	87,40	84,20	
Saline Salzungen 73,50 72,50 Schlef. Kohlen 18,70 17,— Schlef. Lexislaw. 114,75 111,75 Schlef. Lexislaw. 133,50 183,60 Schriftgießerei Had 89,75 87,— Heinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—		108,60	104,25	
Echlel. Kohlen 18,70 17,— Schlef. Leinen Kramsta 114,75 111,75 Schlef. Textilw, 133,50 183,60 Schriftgiseret Hud 89,75 87,— Heinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens elektr. Betr. 112,— 110,—		73,50	72,50	
Schles, Lexislan, 114,75 111,75 (Schles, Texislan, 183,50 183,60 (Schriftgegeret Hud 89,75 87,— Hud 112,50 100,— Siemens elektr. Betr. 112,— 110,—		18,70	17,-	
Echlei. Textilw. 133,50 183,60 Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Heinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—		114,75	111,75	
Schriftgießerei Hud 89,75 87,— Seinrich A. Schulte 112,50 100,— Siemens eleftr. Betr. 112,— 110,—	Colei. Textilw.	133,50	183,60	
Seinrich A. Schulte 112,50 100,- Siemens eleftr. Betr. 112,- 110,-		89,75	87,—	
Siemens eleftr. Betr. 112,- 110,-		112,50		
@lmaning (fall 90.95 90 —		112,-		
	Clamber (Laff	90.95	90.—	١

Spinnerei Renner	Popular in	118,50	110,
Sprengft, Carbon,		140,25	188,-
Stettiner Gleftr28.	100	129,75	129,25
Stollwerd Borggs.	A Company	114,75	112,
Stralfunder Spielf.		142,	141,50
Suddeutich. Immob.		58,50	51,75
Tafelala8	47-1	136,50	133,50
Teltow-Ranalterrain		31,60	28,
Terra Camengucht		70,-	67,-
Thomie Balawert	Debts of the last	65,25	64,25
Unterhand Spinnerei		150,75	150,75
Berein Glaidenfabr.		108,-	100,50
Benderoth Pharmas.		89,25	88,75
Biesloch Tonwerfe		120,75	118,
Ramerun-Gifenbahn		89,90	91,

Gine Großbant fiber bie gegenwärtige Lage.

Gin Direttor ber Deutiden Bant erichten geftern im Pressessimmer der Berliner Borie, um in zwei furzen Borträgen darauf hinzuweisen, daß die Presse nicht einstringlich genug die Schäden betonen könne, welche aus einem Weltkrieg in wirischaftlicher Beziehung allgemein erwachien. Er führte an Dand der Devisenkurse, von denen 3. B. Schad London von geltrigen 20,52% auf 20,61 genis. 3. B. Sched London von gestrigen 20,52% auf 20,61, Paris von 81,60 auf 82,20 stiegen, aus, daß das bente eng ineinander vericklungene internationale Erwerdsleben durch Vorgänge wie die gegenwärtigen einsig ruiniert werde. Vein Land der Erde fönne sich den ungünstigen Ereignissen entzieben. Im Anschluß bemerkt die "Boü", und wir können diese Mahnung an die Kapitalistenwelt nur eindringslich unterstreichen: Die Devisen London und Paris, namentlich die erstere, ersuhren enorme Steigerungen, was außer dem Umstande, daß diese Länder ihre Forderungen an das Ausland einzieben, wohl auch dadurch berbeigesührt au sein icheint, daß, wie dies in positisch bewegten Zeiten au fein icheint, daß, wie dies in politifc bewegten Beiten fiets au beobachten war, manche ibr Rapital dortfin transferieren. Eine solche Dandlungsweise ift geeignet, uniere wirtschaftlichen Berhältnise gerade im setigen Moment erheblich zu
ichwächen, und es darf von sedem, der es mit
dem Bobl des Baterlandes gut meint, gefordert werden, daß so geartete Dispositionen unterbleiben.

Die Frantfurier Abenbborje

verlief rubig und gegen die niedrigen Berliner Rurfe erholt. Es notierten:

Disconto-Rommandit 174.50 bs., Deutsche Bank 222 bs., Nationalbank f. D. 102 bs. Lombarden 14.50 bs., Nordd. Mond 95 bs. G., South Beft Afr. 88 bs., Schantungb. 118 bs. Bechumer 200 bs. G., Phonix 210 bs. G., Harpener

Badiiche Anilin 372,50 ba., Scheideanftalt 513,50 ba. G., Söchter Farbwerte 420 ba. G., Ebijon 217,50 ba., Schudert 122 ba., Adlerwerte Riener 248,75 ba. G., Karlaruber Maichinenfabrit 167,50 ba., Bregheje Spir. Baft. 889 ba. 68. 8% D. Reichsanl. 78.25 ba. (8.

haben bie panifartigen Rurdrudgange gefiern feine Unter-brechung erfahren. Wieber herrichte völlige Deroute auf brechung ersahren. Bieder herrichte völlige Deroute auf dem Martt ber ruffischen Werte; fast alle Rotterungen muß-ten wegen der Unmöglichfeit, einen Abschluß zu erzielen, Taganrog fielen von 455 auf 890, Raphta

Frangofische Rente erhielt fich auf dem letten Stande (77.25), Italiener wichen um ein Prozent auf 91.40.
Die Rentenliquidation mußte ausgesetzt und auf den nächften Ultimo verschoben werden,

Der Londoner Marti

war besonders durch den Fall des Konsolsfurses bis unter 70 sieberhaft erregt. Ern nach Interventions-fäusen für das Schahamt trat eine Erholung bis 70% ein. Die Insolvenz von drei Börsensirmen trug zur allge-meinen Gedrücksbeit bei.

meinen Gedrückseit bei. Man erwartet für heute (Donnerstag) eine Einführung des Bankbiskomis auf 4 Prozent.

Bernhigende Erflärungen der Regierung führten am Rachmittag zu einer Erholung, doch blieb das Geschäft weiter irregulär, weil die meinen Makler keine Abschäfte machen wollen. Canada hoben sich von 168 auf 170% in Erwartung besserer New-Porker Ruxse. Auf dem Minenmarkt war die Tendenz bei geringen Umsähen überwiegend behänviet; im Gegensah zu Paris sind dier Südafrikanische Werte von der Krise fast unberührt.

Die Borfen in Bruffel, Amfterdam, Beterd. burg, ferner die ichweiger Borfe blieben geftern geidloffen.

In Bien und Budapeft wird der Borfenverfebr in biefer Boche noch nicht wieder aufgenommen werben.

New-Port

ichloß gestern wesentlich beffer, wenn auch die Rudgange bes Dienstags noch nicht wieder eingeholt find. Canada, die porgestern von 176% auf 161% fielen, befferten fich geftern bis 165%.

In gleicher Beise verlief der Getreidemarkt in New.3 Port und Chicago beruhigt und nachgebend. Inliweizen sam 28. Juli von 92% auf 102 steigend) wich auf 98% zurück, in Chicago von 92% auf 88.

Die Spartaffen.

Der Andrang an den Sparkassen hat gestern in Berlin erheblich nachgelassen. Oberbürgermeister Werlin erheblich nachgelassen. Oberbürgermeister Wermuth hat sestgesicht, daß am 27. Juli von etwa 7000 Sparern insgesamt 985 000 Mark und am 28. Juli insgesamt von etwa 6800 Sparern 865 000 Mark abgeboben wurden. Da die Berliner Sparkasse nabegu über 400 Millionen samt von etwa 6800 Sparern 885 000 Mark abgehoben wurden. Da die Berliner Sparkasse nabezu über 400 Willionen Mark Einlagen versügt, kommen diese Abbebungen kaum in Betracht. Die Abbeber sind ausnahmstos kleine Sparer, die nur wenig über bundert Mark auf der Sparkasse eingezahlt haben. Sparer mit größeren Einlagen inehrere Sparer haben über 10 000 Mark auf der Berliner Sparkasse ihre Gelder in keinem einzigen Falle zurückverlangt. Charakterikisch in, daß am 27. Juli 48 000 Mark eingezahlt wurden, am 28. Juli wurden bereits über 65 000 Mark eingezahlt, zum Teil von Frauen, die am Tage vorher ihr Gnthaben aus unberechtigter Furcht abgehoben hatten. Die Einzahlungen wären an diesen Tagen sicherlich höher gewesen, wenn nicht eine große Anzahl Sparer wegen des fiarten Andrangs an den Kasen hätte umkehren müssen. Die Sparkasse das deskalb eigene Schalter sür Einzahlungen eingerichtet, damit die Sparer ichneller abgefertigt werden können. Von einem Run für die Berliner Sparkasse kann, so schoe Deerbürgermeister Wermuth, nicht gesprochen werden. Wan kann höchtens von einem karken Versehn werden. Es kann nicht oft genug gesagt werden, daß die Gelder der her städtisch en Sparfasse hab diesen durfen. Der Oberbürgermeister betont: "Im übrigen stehl nach meiner seinen Leberzeugung, die ich aus meiner früheren Stellung als Reichsbeamter unumswöllich gewonnen babe, Deutschlands fin anzielle Bereitschaft im allerersteisen Falle anz auser

Frage. Man fann nur bedauern, bag in den letten Is gen burch Ropflofigfeit und Angstmeierei eine gewisse Ir bung ber öffentlichen Meinung eingetreten ift."

Aus Bien, 29. Juli, wird gemeldet: Die erfte ober reichische Sparkafie veröffentlicht eine Mitteilung, wond die Angabl der Rückgablungsparteien heute 3500 betra Diese haben 216 Millionen Kronen guruderhalten. Babl ber Einlageparteien betrug 500 mit einer Einlage 11 Diffionen Aronen. Es hat den Anichein, als ob Bernhigung bes Publifums große Fortichritte mat

Volkswirtschaftlicher Teil. Marltberichte.

Biesbaden, 30. Juli. Fruchtmarft. Safer 186 Seu, neues (nur im Juni, Juli, August) 3.—, Richtfig 2.70, Krumstrob 1.86 M. Alles pro 50 Kilogramm. murden angejabren 5 Bagen mit Dafer, 5 Bagen mit De

wurden angelahren 5 Bagen mit Dafer, 5 Bagen mit den 16 Wagen mit Erob.
Frankfurt, 30. Juli. Schlacht viehmarkt.
getrieben waren 45 Ochien, 5 Bullen, 97 Kihe, 832 Kälbe, 876 Schafe, 876 Schweine. Preizie für den Zentner seine Mastkälber Lebendgewicht 60—64 M., Schlachtgewicht 100 107 N., mittlere Mas und beite Saugfälber Lebendgemis 14—58 M., Schlachtgewicht 92—98 M., geringere Mast naute Saugfälber Lebendgewicht 50—54 M., Schlachtgewicht 92—98 M., geringere Mast naute Saugfälber Lebendgewicht 50—54 M., Schlachtgewicht 92—92 M., geringere Masten mel und Schafe Lebendgewicht 34—36 M., Schlachtgewicht 90—92 M., geringere Masten mel und Schafe Lebendgewicht 34—36 M., Schlachtgewicht 82—85 M.; vollfleistigige Schweine von 80 bis 100 gebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 62—68 M., schlachtgewicht 60—62 M., vollfleistige Schweine von bis 120 Kilo Lebendemicht 48—50 M., Schlachtgewicht 60—62 M. geräumt.

Frantfurter Borfe

werlief der Beichränfung auf Komptant-Umiget tung. Das Geichätt war febr unregelmäßig. Für die Mehraabl offer Papiere wurden die geftichen. Behaupten fonnten sich Schiffahrisaftien. Banken find Discouto 5, Deutiche 3, Ereditaktien 2 miedriaer.

Bergweife fanfen um 3-5 Brog. Bon Gleftrilde Berten erlitten Gotfon einen Rudgang von 5, Schude

Rentenmarkt weiter flau. Reichsanleihe 11/4 Prog.

Ergänjungs-Aursbericht.



Boodste Temperatur nach C.: +18 niedrigste Temperatur +14 Barometer: gestern 753.8 mm heute 759.7 mm

Borausfichtliche Bitterung für 31. 3uli:

Nur zeitweise Bewölfung, noch einzelne Regenfalle Binden aus nordwestlicher Richtung, Temperatut langiam fteigenb.

	201	eber	mlagen	one lett	gestern :
Weilburg			1	1 Trier	
Selbberg			2		thaufen
Reufirch			2		irzenborn
Marburg			1	1 Rajjei	

28afferft	and de	& Rhei	ins u	ud der Lahn	3.32 gestera 3	8
Constant	5,13	geftern	5.21	Bingen	3.32 geltera s	2
Süningen				A The Rest of Street	4.00 gelter S	8
Rehl .		geftern			3.80 Bellers	ä
Straßburg		gestern		Roblens		E
Mannheim		geftern		Roln	3.79 gefitern	6
Main3	2,69	geftern	2,61	Weilburg	1,000	15

Mondanigan Monduntera Connenaufgang 31. Juli Connenuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanstalt (3, m. (Direttion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Chefredakteur: Bernhard Grothus. Berdutt grant Bollswirzichaftlichen Leil: B. E. Eifenberger ibrigen redaktionellen Zeil: Carl Diepel: für den beit eil: Billn Schubert. Sämtlich in Wiesbaden.

uicht an die Redatteure perfonlich au richten.

Unsere Freunde

im In- und Andlande überall bei ben Babubofbudblige lern und Zeitungsverfäufern bie

"Biesbadener Beitung"



10 Turbinen- und Rad-Post-Schnelldampfer, die schnellsten Schiffe im Kanal. Direkte Billets nach London und Dover einf. (15 Tage gült.). Ret. (60 Tage gült.). Fahrkarten an allen Hauptstationen u. in den meist. Reisebureaux. Daselbst auch alle Ausk. u. Prosp gratis.

Wiesbaden-London in 151/2 Stund. Durchlaufende Wagen von Wiesbaden nach Ostende.



Automobil-Centrale

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 20. Grössies, ältestes und leistungsfähigstes Autovermietgeschäft

Wagenpark 62 Automobile.

Hochelegante Luxusautomobile in vornehmster Art Touren-, Stadt-, Besuchs-, Hochzeits- u. Theater-

fahrten bei billigster Berechnung. Tag- und Nacht-Telefon: Automobil-Centrale 6160 - 6161 - 6162.

Referenzen höchster Herrschaften, Staats-, Kommunal-



Die Original und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. fleiht FLEISCH, FISCH, SUPPEN, WILD, SALATEN etc. einen vorzüglich pikanten und appetitanregenden Geschmack. von der Reise

zurück. 4491



Derselbe ist sehr leicht, bequem waschbar u. kann unauffällig unter jedem Kleid getragen werden,

P.A. Stess Nachf.,

Das Verlesungs-Verzeichnis für das Winter-Semester 1914/15 ist erschienen und durch das Sekretariat der Hochschule zu beziehen. Beginn der Vorlesungen und Uebungen am 22. Okt. 1914.
Nähere Auskunft erteilt der mitunterzeichnete Abteilungsdirektor.

Der Studiendirektor

der Cölner Hochschulen:

Der Abteilungsdirektor

der Hochschule für kommunale und soziale Verwaltung:

Professor Dr. Chr. Eckert.

Professor Dr. Pritz Stier-Somlo.

zur sofortig. Lieferung, franko jeder Station, haben preiswert abzugeben H180

Thormeyer, Hammer & Co. Trockenschnitzel-Grosshdlg. Bernburg (Saale).

Erste Deutsche Automobil-Fachschule. Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz Telef. 940.

Stand beaufsicht. Lehranstalt mit onz. Stellenvermittl . Prosp. gratis.



Angenehmer, weicher und elastischer Gang Keine Erschütterung! Keine Ermüdung! Ungemein dauerhaft!

Verlangen Sie von Ihrem Schuhmacher ausdrücklich

Paul Beger = Wiesbaden Schneider für feinere Herrenmode

Telephon 1582 Langgaffe 39

Reichhaltiges Cager in echt englischen und deutschen Stoffen mumm Steter Eingang von Neuheiten mu



M. 425

Vorzügliche Ringofensteine Radialsteine 1981 prote

Taunus-Dampfziegelwerke Hahn i. Taunus.



Besorgung der dazu erfordert. Fahrkarten ohne Aufschlag. ::

Bahnhofstr. 6.

Osthafen-Frankfurt a. M.



Verkauf und Vermiefung von Indusfriegelände und Lagerplätzen.

Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Kraneinrichtungen. Alle Plätze mit Gleisanschlüssen und alle
Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kabeln,
Telephonleitungen, Feuermeldeleitungen u. s. w. Nahe
Lage zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahnverbindungen. Alle Ufer und Plätze hochwasserfrei. Hafen

verbindungen. Alle Ufer und Plätze hodwasserfrei. Hafen auch als Sicherheits- und Ueberwinterungs-Hafen ausgebildet. Günstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 Verkaufspreise von 15 M. pro qm aufwärts mit Einschluss der Strassenfreilegung, Herstellung der Strassen und der Gleise. Erleicht. Zahlungsbedingungen. Frankfurt a. M. 450,000 Einwohner. Zentrale Lage. Aufnahmefähig. Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Fremdenverkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt mit vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr geringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Auskunft über Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kostenlos der Frankfurter Verkehrsvereir, Bahnhofsplatz 8.)

los der Frankfurter Verkehrsverein. Bahnhofsplatz 8,)
Hafenverkehr von 156.000 t auf über 2,000,000 t gestiegen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen,
14 km Ufer, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindustriegelände, 200 ha Binnenindustriegelände, Gesamtkosten
72 Mill. Mark — Näh, Auskunft erfeilt die Städtische Hafenbau-Direktion, Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau.

Ferien-Reisen zur Gee gu mäßigen Preisen

Holland + Belgien + England + Frankreich Portugal + Spanien

und den hafen des Mittelmeers mit Reichspoft- und Galon-Dampfern

Mahere Austunft, Sahrtarten und Drudfachen durch Norddeutscher Lloyd Bremen

und feine Vertretungen Wiesbaden: 3. Chr. Gliidilich, Wilhelmftr. 56.

Unsere

filician

Mauritiusstrasse 12

Bismarckring Ilr. 29

neben der Post (für den westlichen Stadifell). Telephon für beide Filialen: Ir. 809.

Annahme von Abonnements auf unsere Zelfung, Inseraten und Drucksachen, 111 Einzelperkauf.

Welfere Ausgabestellen unseres Blattes belinden sich bet:

Wolf, Friseur, Bincherstr. 17 | Eiler, Merostrasse 6 Hammeslahr, Drudenstr. 8 Wagele, Feldstrasse 2 Michel, Röderstrasse 12 Schneider, Hellmundstr. 34 Hellenbrand, Wielandstr. 21

Sattig, Philippsbergsfr. 51 Durst, Querstrasse 1 Schäfer, Sedanstrasce 13 Helsswolf, Paplerhandlung, Welfritzstrasse 42 Scherer, Lothringer Str. 23 | Schmidt, Worthstrasse 2.

Wiesbadener Zeituna

Rheinischer Kurier.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 30. Juli 1914.

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40. || Fr., Lire, Peseta, Lei = M. 0.80. || Oest. fl. (Gold) = M. 2. || 1 öst. fl. (Whrg.) M. 1.70. || 1 öst.-ung. Krone = M. 8.25. || 1 skand. Krone M. 1.15.

1 fl. holl. = M. 1.70. || 1 alt. Grbl. d. = M. 3.20. || 1 Rbl. alt. Kred. Rbl. = M. 2.16. || 1 argt. Goldpesa = M. 4. || 1 argt. Papierpesa = M. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.

1 fl. holl. = M. 1.70, 1 alt.	Prioritats Obligationen	Pfandbriefo	Vollbezahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen.
Staats Papiere. a) Deutsche. V. E. L. E	von Transport - Anstalten. V. E. L. K.	Bedenkredit-Obligationen.	7 8 Badische Bank 7 8 Bayer. BCrA. W. 135 - 135 -	
	a) Inlandische. 99.50 99.50 445D.Eh.BetrGes.Fr.S.Hr.100 94.50 93.50 4D.EbGes., Fr. S. Lr.105 100. 99.	Bue Alig. RentAnst. Sinttgart. 87. — 87. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89. — 87. — 89.	85 85 887 Handelsbank 148 - 144 - 150 150 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	Berliner Börse. Berlin Telegraphische Schlusskuns
8. do. do. do. 72.40 - 4. do. Schatzanweisungen 99.80 - 4. do. do. 00. 99.50 99 4. do. Consols unk. 1918. 98.50 - 8\(\frac{1}{2}\)Bad.Staatsanl.1908n.1904	Aligh EbGes, Fr. S. II. r. 105	30, do do do 95.90 95	6 6 Sfekt Weehselb 107. — 107. — 107. — 120. 120. 109. — 109.	Deutsche Fonds 29. Juli- Siz. Reichsanleibe abgestempelt 84.
4. Hayerische Abiosungsrente 96.50 95.50	4. Böhm. Nordb. steuerfr.i.G. 90.50	4. do. do. unverlosbar 88.20 87.80 3/8. do. do. 98.20 87.80 3/9. do. (noverlosbar). 88.20 88.80 4. Bay.BodCrA.Wdrab.S.7,19 88.80 88.80	Bus Sta Dresdmer Bank 139.75 136.50	3 do
Bisdo., Landeskullarrente 83. – . –	4dodostfr.i.0	L.Bay.BodCrA.Warab.S. 7.19 88.80 88.80 78.80	10 10 SisenbReutenb 179 - 175 - 9 9 Frankfurter Bank 194 10 10 do HypBank 207 148 -	Auständische Fonds 29 2th
8do StOblie, vontS0	4. Donati-do Von B6	4. do . Serie VIII-XIV n. 1919 93.75 68.	8 814 do. HypKrV 150 - 148 - 9 9 Geth. GrunckrBan	b. Argentimer do rea 1897
Sile do do Aulalhachrest	4. Kalser Ferd. Nordb. v.87 LS. 85.25 85.25	4do, KommObl. S.I. u.1918 84aD, Grundkredit, Gotha S.S. 4 100.75	4N, 4N, Mitteld, BdKr.Grel	31/4 Rallener
this a tricrompropolities and spain	I. Franz Josef I. S	34. do. Serie 5/8 r. 100	12 12 Nurnb Vercinsbank 242.50 242.75	3. Portugiestoche Staats:ente 63 2
PrivateDiskont Frankfurt -	4. Kaschan-Odbg. 1889 stfr	4do . Serie 19, 10a, 11, 12a. 65 65	7 Pfälzische Bank 119. 185.50	t. Rumanische Anlethe von 1808 do von 1808 do von 1905 4 do von 1905 644
b) Auslandische. V. R. L. K.	AllembCzernJassy stewerpti	4,do. Serie 14 unkind, 1916 4. Dent. HypB. Berl, u. 1983.09 443,dodonukindb. 1905 445,dodonukindb. 1905 447,dodonukindb. 1905 448,dodonukindb. 1905 449,dodonukindb. 1905 449,dododonukindb. 1905 449,dododododododo	8 8 PreassischeBodenkr 150. — 150. — 6.9 84 Reichsbank — — 130.50 7 7 Rhein, Kredifbank	Tarkenlose
Min Orlech, Elsenh, v. 1890 stfr	1. Ossterr, Lokalb.1. G 2000 1	34. do. Serie 12, 13 and 15. 85.80 85.30	9 9 Rhein Hypothekenb 189 5 3 Schaaffh, Bankverein 549 549 Schwarzb, Hyp. Bk 102.50 102.50	4. Ungarische Goldrente
18]4dodo	10g. de. neue etfr. 1. S	4do. Serie 20 unitund 1915 63.50 63.50 4.Fr.HpKr.15,19,21-27,31,81-42 64.50 94.50 4do. Serie 50 unitund 1920 60.50 94.	809 809 Sule Sudd. Bodenkredit	Eisenbahn-Aktien 28. Juli Oesterreichische Staatsbahn
845 do 1000r, 4000r	1dodostfr.i.d. 44.50 44.50 1616.dodostfr.i.d	3/a. do. Serie 45 unt and 32. 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86 - 86	6 6 Wartt Notenbank 129 50 129 - 6 6 Commera Disk - Bk	Mutelmeer
5,do., (conv. Franz Josef)	**ip. do. Ung Sth. 73774 stfr i.G do. Ung Sth. 73774 stfr i.G do. Brûn-Ressis/Patfr.i.G do. Staatsh. v. 1888 stfr.i.G	14 Hamb, HypBank OB, 141-4701 AT -A 1 62 EA	Aktien ini. Transport-Austalten.	Bank-Aktlen 28. Juli
Bdo. Lokalbaha	do. I VIII. Em. stfr. I.G.	4. do .8. 471-540 unkind. b. 1916 4. do .8. 541-610 unkind. b. 1918 34-ndo .81-190 u.301-316unk.b1918 31-Meining. HypBank, abgest. 4do .8erie 14 unkünd. b. 1919 34-2 do .8erie X	V. E. L. E. 84st 84st_nb80chHamb	Oesterreichische Kredit-Anstalt
S. Portug Stante-Anjeibe unif	160, v. 1895 stfr. t. G Pilisen-Priesen eteuerfrei I.S. 71. 71. 71.	on. do nabited h 1996 84 84	T	Discente Commandit
4. Ram. amort. Rente v. 1898. 80-30 91	1. Reab-Oedbg, Ebenf, stfr.1.G	4. Pfalzische Hypothek. Bank 86 20 85 30 Bbgdododo 94 - 93 70	Guy Guy Graunschw, Landesh 115 115	Hamburger Commerzbank. 113 Mitteldentsche Kreditbank. 115
4do., Gold-Aniethe v.188	Saizkammergushahn 1.6 Ungar, Gal. steuerfr.1.8 Vorariberg steuerfr.1.8	1. dodo 8. III-TX abg 94. 40 94	6 6 3. Eisenbahn-Betriel 104.50 6 6 69s 8846 Eisenbahn-Ges 125.50 125	Reichbank 133
8. Ross Stantsrente v.1806 stir 4 do	Pholini sti gor. E.B.Sr	1do. v. 1819 unkund. 1803 83.60 83.60 81/2.dovon 86-80, 94-96 83.70 84.70	Aktien ausl. Transportanstalten.	Industrie - Werte 29 Juli.
1. Serb. amert, ven 1805	. Stellianische EE. von 1889.	4Pr. HypAktienbank conv. 84.20	F. K. L. E.	30 Chemische Albert 209 18 Phänix-Bergwerks-Aktlem 131 10 Rheinische Stahlwerke 151
4do 60	5. Westsicilianische von 1879.	4. do. Kom. von 1908 95.40 95.20 do. Kom. von 1909 95.50 95.20	100 St. Anleihe von 94.	0 Wittener Stahlröhren
5dodo191: BdoElserades Theor Bote 6doStantarente 1910 8.Ungar.Grasdentl.v.1889 5000	S. Wilhelm Luxqiburg IX. 89.80	4do., unktind, bis 1912 8.05 94 - 93.50 4do., unktind, bis 1917 94 - 93.50	145 145 Czakath-Agram	29. Juli
SysUngar, Statisaniethe v. 180	1. Ko-L-Worou, 88 str. garant 1. Kurks-Klew-Elsenbahn 1. Kurks-ChAsow.v. 1899stfr 1. Moskau-Jaresi, Arch.v. 1897	4domakind.bis 1021	7 6.8 Lemberg-Czern	0 Eschweiler Bergwerk. 69 4 Oberschl Eisenbahn-Bedarf. 60 10 Oberschl Eisen-Industrie. 155
6. Bulgar TabAnl. v. 1902f G 92.25 93.20 93.20	t. Moskan-Smelensk-Eisenb	60. Westf. 8, 5, 7, 8, 9 n. 9n. 94, 25 93, 25 1. Rh. Westf. 8, 5, 7, 8, 9 n. 9n. 94, 25 93, 25	4 4 Prag-Dax PrAht 80 - 80 - 54g 5 60 StAktles	12 Berliner Elektrische Werke 11 Gelsweider Elsen 10 Gesellsch. f. el. Untern. Berlin. 28 Hallesche Maschineu
4 Rumanische 1910	\$	t do Serie 11 unkind, b 1918 94.75 94.25 t do Serie 12 unkind, b 1920 95.50 95.50 d do Serie 13 unkind, b 1929 96.50 96.50	BA Es Hallen Mittelmeer	0 Koin-Musen, cw. 130
IL Aussercuropüteche. V. E. I. E.	tupPodulische 5. Gr.Russ. Einenhahn - Ges. 1. Russ. Südost-Pr.v., 1897 stfr. 1. do. do. v. 1991.	\$ Westd Boden Kbin, S. VII 191 93 90 94	33 33 Vestalcillaner	18 Lodwig Liwe
5. Argunt, ton Gold-Antenio v. to 405aussern Gold-Antenio v. to 4dndovon to	A. Rydsan-Uralek sifr.gar	3\2. do . 8.8-10, unk. 1906/07 83.50 83.50 1 Ness Landesh L. V. c. W 99 99	5 6 Pensylvan R. R	10 Rhein-Nassan 10 Rheinische Metallwaren V.H.
4dedevuc ist 5. Reenes Aires A. Reenes 4delle Godd-Anteiles 6. Chimea Stants-Anteila, v 15:	tugWindthawk.ab 1910 10gAnatolier Obligationen 1.G. 40g	1 do Llt. Y unk. 1917. 99. 99. 394. do Llt. U	10 111 lrazer Tramway 1192 1190	16 Stadtberger Hatte 101
5dodo; v. 165 445dododo 0.185 4gppt. unifixierte Anlelhe	10adovon 1889	31doLit. M. N. P.Q 91.50 91.50	Provincial and Kommunal- Obligationen.	12 Vereinigte Stahlw.v.d. Zypen 2042 Westfallsche Draht
5. Mexico, innere	S. Salon. Const. Jonet	360Lit.0	1. Preuss Rheinprov. E. 20 u. 11 96-20 96-30	18 Union chemische Stettin
8dodo750 1200 4Mexik. Gold-Anletho v. 190. 68 64	30g do do 30g 87.50	4. La-A.7 A. Cassoci S. 22 alik. 1914 70-20 90-20	360. E. 9, 11, 14	Deutsch-Luxemburg Bergw
CHARLES VIVE STORY	Hydsan-Uraink von 1898F 77. Wladikawkas v.1897 stfr Russ, Südost-Eisenb, v.1898	4doSerie 25 unk. 1922 96.50 96.50 4doSerie 26 unk. 1924 97.— 97.—	3/2 do	Harpener 15-
Divis V. E. L.E.	5. Tehuantepec EisenbAni	Aktien von	10 10 10 10 10 10 10 10	New-Yorker Börso
14 14 14 becham, Bgb. n. Gat 200. —		Industrie-Unternehmungen.	342 Karlsruhe von 1962 87.60 87.60 90.00	New - Work, 29. Juli, 5 Uhr macht.
10 15 Friedrichshutto 10 11 leisenkirch Bergw 165. — 158. — 9 11 larpener Bergban, 158.50153.90	Verzinsliche Lose.	14 90 Asuminium 218 10 10 Aschaffenb.Buntpap 218 8 8 Aschaffenb, Måsch.	5. do. von 1896 89, 90 89, 90 5. de. von 1896 81, 60 80, 40 4. do. von 1907 81, 60 80, 40 34al.tmburg abgestempelt	Geld and 2a Stunden
119a D dhernia Bergrerk 10 10 Caliw Aschersleber 11 18 Nosterrereja Kallw 163 25 156	4. Badische Pramien	12.8 12.8 Bad. Zuck. Waghduse 11 15 Bleist Faher Nuraby 270 - 270 -	4do., von 1800	Saltimore Ohlo comm 161 19
14th 4th do., Pr. Akt. r. 100 98.50 98.50 0 3 Sherechi, Elsen Ind	3. Holl. Kosam	Frankf, Henninger. 123 - 116 -	3/2. do. abgestempels von 1881	Obleago Milwankee und St. Paul 91 - Shares Denver und Rie Grands comm 21 18
6 7 7cr. Kön. n. Laurah	3	5 5 Sonne, Speier 65 - 65 - 65 - 65 - 65 - 65 - 65 -	302-Wiesbaden abgestempelt 503	Erie cenm
7 7 Baderus, Elsenwerkel	ivaNeapei (abgestempelt) . Le 179 - 179 -	8 8 Brennetabr.Schlenct 130	4dovon 1901 und1906	Miss. Kansas & Texax comm
Versicherungs-Aktion.	b. Russische von 1864Rbi	Tus 8 Chem. Anglo-Guano 118-50 118-50 25 28 Sad. Anil. Soda 471 - 464-50	4doSerie III = = = = = = = = = = = = = =	New-York Zentralbahn
Deutsche Phünex Peser 20% 175. – 175. –	34gRaab-Gras-St	50 50 D. Gold, Silbersch 513.— ———————————————————————————————————	345 .dovon 1903	Reading comm. Rock Island Comp. prefered 68 18 15 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18
Frankfürter Allg. Vers. 25%	Unversinaliche Lose.	30 30 Werke Albert	Dig., do., vog 1898.	do Railway comm
Maunheimer Vorsich, 2506 920 - 920 - Providentia. 1996 1220 - 1220 - 1300 - 1300 -	T.E GE	7 1/2 7/3 do. Lieht und Kraft. 117 - 116 - 90 - 90 - 91 - 118	3.8 Neapel, staatilob garantieri 95 95	Wabash prefered 59 la
on all only	Freiburger Er. 1 230	5 6 6 00. Lahmayer 121 - 114 12 12 12 14 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	Wiener Börse.	General-Electric
Geldsorten. Sriet Geld.	teninger sti 36	Kupfer Heddernheim 99.50 B Loder Niederth. Spies 54.50	Kredit-Aktien 570 - 579 - 535 -	New-York, 29 Juli. 7 1
20 Frankenstücke	Oesterreicher von 58 60. 10 Oestender Fr. 2	10 10 Spicharz, PrAkties 153 5C 153 5C 30 30 Maschinental Klever 249 50	Ungarische Kredithank 733.50 735.50 Wiener Bankverein 487.50 485.— 450.50 459.50	Kaffee Rio Nr. 7 leke
Dukaten Governmen 9.50	Redolfs-Suit.	28 25 Bielefeld, Derkopp. 240 — 230 — 95 50	Alptno	40. Sentember
Golf al marco Kilo	Venetlaber Le lej 69. 1	Schnellpr.Frankenth	Terkische Tabak	Mais loke Nr. 2
Russiacho Imperiales	Wechsel. Reichsbank-Diskont 4% in Reichsmark. V.K. L.K.	14 14 Pressh. Spirit. (Bast. 389 - 200 - 2		Bessemer Stahl
Papiergel4	Amsterdem	12 do Intern.StAkt. 196.50	Londoner Borse.	Kupler
Result Gold.	Italien Lire 10 /9-10 London Latri Pes. 100	14 14 Shide, Immobil. (40%) 225-25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 2	Englische Consols	Weiren Juli
Amerikan, Banknoten, Dobi Franzis, Banknoten pr. Fr. Oesterr, Banknoten pr. Kr.	Paris Pr. 100 Schweizer Bankpl Pr. 100 Schweiz	9 9 Mainzer Aktienbras	Union 164-25 118 58-87 54-76	do. Desember 25 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Rass. Bankn. (Berlin) V. R. I. Hb. S. R100 208-50 208-50	St. Potersburg S. R. 100	3 Br. Werger Worms. 59-50 56.—	De Beers. 14.81 14.— 11.50 Modderfost. 12.— 11.50	Hafer September
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	对特别是另外			1 0:1 01109

Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse II.